Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 5 (1998)

Heft: 56

Rubrik: [Kalender]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



http://www.saiten.ch

Auch 1998 gibt es wieder einen Saint City Breakdown. Im Oktober standen die opening night, ein graffiti-contest und die movie-night mit Hip-Hop-Filmen auf dem Programm. Die Fortsetzung folgt im November mit einem Breakdance- und einem Graffiti-Workshop. Den Abschluss des diesjährigen Saint City Breakdowns bildet die final night im Jugendkulturraum flon im alten Lagerhaus. Neben den lokalen Hip-Hop-Grössen cut up squad und ilford treten camposanto aus Wil sowie Bligg'n'Lexx und der DJ cut-man-do aus Zürich auf. Die Party beginnt um

.SO

.konzert

Victoria meets Coltrane

Chorprojekt SG, Maria Walpen, Albin Brun, Meinrad Rieser, Jürg Surber, Peter Roth; Kirche Mogelsberg, 17 Uhr

.theater

Gesichter Geschichten

Horta van Hoye Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 10.45 Uhr

Der König stirbt

Schauspiel von Eugéne Ionesco Stadttheater SG, 14.30 / 20 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939) Kinok SG, 18.45 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 21 Uhr

Three Below Zero

R: Simon Aeby (D/CH 1998) Kino Zebra Konstanz, 11 Uhr

James und der Riesenpfirsich

R: Henry Selick (USA 1995) Kino Zebra Konstanz, 16 Uhr

Harold und Maude

R: Hal Ashby (USA 1971) Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

2.mo

Mari Boine

Skandinavische Band Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Wachtmeister Studer

Montagskino Fr. 8. R: Leopold Lindtberg (CH 1939) Kinok SG, 20 Uhr

Three Below Zero

R: Simon Aeby (D/CH 1998) Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

James und der Riesenpfirsich

R: Henry Selick (USA 1995) Kino Zebra Konstanz, 22 Uhr

Der Dreispitz / Flamenco / Bolero

Ballett España Madrid; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

.clubbing

Relaxed Clubbing

DJ tb, Freunde und Gäste Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

.diverses

Nachgefragt: «Maria Stuart»

Hock der Theaterfreunde Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

3.di

.konzert

Jazz im Kastanienhof

Dominik Burkhalter (Drums), Fabian Gisler (Bass), Reto Suhner (Sax) und Gastmusiker

Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr

SOUADRAS st

Lake City Stompers

Jazz; Olma Halle 5 SG, 20 Uhr

Bolschoi Don Kosaken

Russische Volkslieder Kirche St. Otmar SG, 20 Uhr

.theater

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

First Pages

Musical; Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr Undine

Tanzstück von Joachim Ahne Stadttheater SG, 20 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Der Dreispitz / Flamenco / Bolero

Ballett España Madrid; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

.vortrag

USA-Feuerland

Dia-Vortrag; mit dem Fahrrad auf Nebenstrassen; Waaghaus SG, 20 Uhr

Visionen von Kirche

Ref: Dr. Elisabeth Moltmann-Wendel Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

Nachhaltige Ernährung

Ref: Prof. Dr. Ruedi Müller-Wenk Raum B111 Universität SG, 18.15 Uhr

.clubbing

Spirit & Heart Disco

DJ Kuki; K9 Konstanz, 21.30 Uhr

.diverses

Mittags-Meditation

Mit Pater Walther Gaemperle und Pfarrer Dr. Frank Jehle; Universitätskapelle SG, 12.10-12.40 Uhr

4.mi

.theater

Die Olchis

nach E. Dietl, ab 5 Jahren Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Der falsche Prinz

Puppentheater ab 6 Jahren Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 14.30 Uhr

Die Fremdenführerin

Schauspiel von Botho Strauss Z88 Kreuzlingen, 20.30 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon; Steigenberger Inselhotel Konstanz, 18.30 / 20 Uhr

Evita

Musical von Andrew Llovd Webber Stadttheater SG, 20 Uhr

Enigma von Eric-Emmanuel Schmitt Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 20.30 Uhr

.tanz

Der Dreispitz / Flamenco / Bolero

Ballett España Madrid: Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

.vortrag

Zur Ausstellung von Fabrice Hybert

Ref: Dorothea Strauss Kunsthalle SG, 19.45 Uhr

Kunst und Kinkerlitzchen aus

Elfenbein Ref: Roland Steffan

Sammlung für Völkerkunde SG, 20 Uhr Nasenform, Selbsterziehung und

Charakter Ref: Rudolf Schreiner

Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr Das Neue in der Musik: Monteverdi,

Beethofen, Arvo Pärt Ref: Dr. Peter Keller

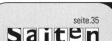
Raum B112 Universität SG, 18.15 Uhr Australien

Dia-Vortrag mit Evi + H.R. Frischknecht evang, Kirchgemeindehaus Gais, 20 Uhr

.clubbina

Prince Party Night

The Sign, by Ossi Baracca Bar SG, 20.30 Uhr



Habib Koité & Bamada. Sein Vater war ein Groit, ein Geschichtenerzähler; seine älteren Brüder spielten alle die Gitarre. Aber der jüngste Bruder der Koités, Habib, erwartete mehr von der Musik. Von den nachmittäglichen Teezeremonien über die gelegentlichen Schulund Hochzeitsfeste führte seine musikalische Laufbahn in die Nachtlokale von Malis Hauptstadt Bamako, wo er mit einer westlich instrumentierten Band Wunschkonzerte für die internationale Diplomaten- und Industriellenelite absolvierte. Die Gründung seiner Gruppe Bamada im Jahre 1988 führte ihn wieder zurück zu den traditionellen Klängen seines Landes. So entwickelte Habib eine eigene Art des Gitarrenspiels, die an das afrikanische Daumenklavier erinnert, die Mbira. Tradition und Moderne wechseln sich in Koités Liedern ab. Sie preisen die führende Rolle der Mütter, besingen die grosse kulturelle Öffnung oder wünschen Regen für die Ebenen von Burkina Faso. Mit seinem zweiten Album «Ma Ya» ist Koité auch in Europa der Durchbrung gelungen.

Samstag, 8. November, 21 Uhr in der Grabenhalle, St. Gallen.

Vorverkauf: Buchhandlung Comedia, St Gallen

5.do

.konzer

Double Trouble

Oldies für Jung und Alt Big Ben Pub Appenzell, 21 Uhr

Rudy Linka's Guitar (Trio) Jazz; Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

Juhani Palola, Violine

Werke von Ciobanu, Dediu, Farrel u.a. Tonhalle SG, 20 Uhr

.theater

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood Kellerbühne SG. 20.15 Uhr

Der kleine Prinz

Stück von Antoine de Saint-Exupèry kath. Pfarreiheim St.Fiden SG, 20.15 Uhr

Die Fremdenführerin

Schauspiel von Botho Strauss Z88 Kreuzlingen, 20.30 Uhr

Titus

Dramma serio von W.A.Mozart Stadttheater SG, 20 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939) Kinok SG, 20.30 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

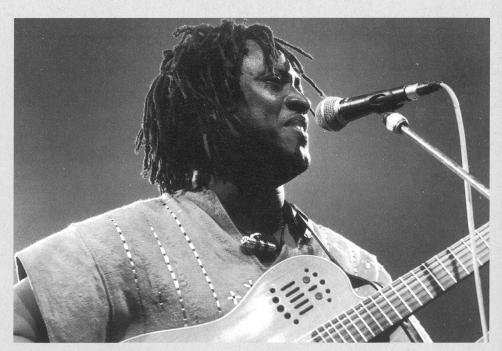
Der Dreispitz / Flamenco / Bolero

Ballett España Madrid; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

.clubbing

Solid

DJ Deepdeepblue Baracca Bar SG, 20.30 Uhr



.diverses

StadTalk im Albani

Live Talkshow mit Peter Arbenz Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Intertech Bodensee

9. Internationale Technologiemesse Olma Hallen 1.1/2/3 SG, 9-17 Uhr

6.fr

.konzert

Starglow Energy

Plattentaufe mit Special Guests Grabenhalle SG, 21 Uhr

Toni Eberle Group

Jazz; Jazzclub Lustenau, 21 Uhr

Dodo Hug & Band

hugability Tour 98

Casino Herisau, 20 Uhr

Berner Troubadours

Fünfeckpalast Trogen, 20 Uhr

Victoria meets Coltrane

Chorprojekt SG, Maria Walpen, Albin Brun, Meinrad Rieser, Jürg Surber, Peter Roth; Kirche St.Peter Wil, 20 Uhr

The Transylvanians 1000 Years Old

Hungarian Music

K9 Konstanz, 21 Uhr

Paragon Quartett

Musik nach Wunsch aus der musikalischen Menue-Karte Tonhalle-Restaurant Concerto SG, 20 Uhr

Wasser - Quell des Lebens

Musik und Texte der Grupo Sal Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

.theater

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende

Gewölbekeller Stadthaus SG. 20 Uhr Das Herz eines Boxers

Ein Stück übers KO-Gehen und Wieder-Aufstehen; Oberstufe Aegelsee Wilen,

Vaterliebe

Kriminalstück von Gert Heidenreich TaK Schaan, 20.09 Uhr

Familie Flöz kommt über Tage

Theater Da Capo, Bochum Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Das besondere Leben der Hilltje Jans

von Ad de Bont, ab 10 Jahren Spiegelhalle Konstanz, 15 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon Steigenberger Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Romulus der Grosse

Stück von Friedrich Dürrenmatt Stadttheater SG, 20 Uhr

Dieter Hildebrand

Gedächtnis auf Rädern; Theater am Stadtgarten Winterthur, 22.30 Uhr

von Eric-Emmanuel Schmitt Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 20.30 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991) Kinok SG, 22.15 Uhr

Carla's Song

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

Frau in Bewegung

Tanztheater «Pagliaccia» Altes Kino Mels, 18.30 Uhr

.vortrag

Ausblick in die Ewigkeit

Ref: Klaus Röhring evang. Gemeindehaus Sohulstr. 13 Konstanz, 19.30 Uhr

disco-party

Die ultimative Disco

Oldies, Funk, Soul, Disco, Ethno; für Leute ab 30; Lagerhaus Davidstr. 33, 2. Stock, 21 Uhr

.clubbing

Africanischer Rumba, Reggae, Salsa

African-Club SG

The Dance Night

DJ Al Bani plays Hits from 60s to 90s Albani Winterthur, 21 Uhr

House Work

Mauro Vernice, DJ Deepdeepblue Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Intertech Bodensee

9. Internationale Technologiemesse Olma Hallen 1.1/2/3 SG, 9-17 Uhr

4. Frauenfelder Handpressen-Messe

11 Uhr: Eröffnung; Ausstellung und Demonstration bis 19 Uhr 20 Uhr: Öffentliches Fest im «Salon Rouge»; Eisenwerk Frauenfeld

7.sa

.konzert

Tüchel & spec. Guests

CD-Taufe; Grabenhalle SG, 21 Uhr

Swede Swede de Kintambo

«Zaire-Rock» Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Calvin Russel (USA)

Rock-Blues-Legende; Remise Wil, 22 Uhr **Acoustical Mountain**

Members of Krokus & China Albani Winterthur, 21 Uhr

Rockfort

Tanz-Rock

Hafenbuffet Rorschach, 21 Uhr

Girlandia

Irish Folk

Kulturbühne Depot Kirchberg, 21 Uhr

Celtic Fusion, Irish Music for the 21st century

Rössli Mogelsberg, 20.15 Uhr Twice a week meets Steve Elson

Kellerbühne Grünfels Jona, 20.30 Uhr



Bucky Halker

American Folk; Z88 Kreuzlingen, 21 Uhr **Pareglish**

Crazy Ländler aus dem Muotatal Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Abend der Kammermusik II

Leichte Klassik für Kenner und Geniesser Hotel Hecht Appenzell, 19.30 Uhr

Handharmonika-Spielring Tonhalle Wil, 20 Uhr

.theater

Funky Town

tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Olchis

nach E. Dietl, ab 5 Jahren Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Die Spielverderber Stück nach Michael Ende

Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel Mehrzweckhalle Steinegg Degersheim, 20 Uhr

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Die Verborgenen 1848: Emilie Paravicini-Blumer -Die Homöopathin

Vaudeville Theater Zürich Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Vaterliebe

Kriminalstück von Gert Heidenreich TaK Schaan, 20.09 Uhr

Und ehr und redlich gute Nacht Theater Sgaramusch, ab 5 Jahren Chössi Theater Lichtensteig, 17 Uhr

Diogenes, der Hund, und sein Hund Diogenes

Ein Puppenspiel für Erwachsene Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

Das besondere Leben der Hilltie Jans

von Ad de Bont, ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Eniama von Eric-Emmanuel Schmitt Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Kinderfilm: Kalle Blomquist

R: Göran Carmback (SVE 1997) Kinok SG, 15 Uhr

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 19 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 21 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991) Kinok SG, 23.15 Uhr

.lesuna

Lebensgeschichte und natürliche Abenteuer des Armen Mannes im **Tockenburg**

vorgelesen mit Zwischenpausen Ausstellungssaal Regierungsgebäude SG 10 Uhr





Netz Liest Netz

Ein farbenfroher literarischer Abend Chössi Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr

.disco.party Das Zebra-Kino feiert seinen 14.

Geburtstag mit dem Tier-Film: Tierische Liebe und einer tierischen Party ab 22.30 Uhr Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Halloween Tanzparty Rest. Kastanienhof SG, 20 Uhr

Theaterball

Stadttheater SG, 19 Uhr

Theaterball

Theater am Stadtgarten Winterthur

.clubbina

Trip'n'Trance meets Elektro Soul Soundscape by INNER SPACE K9 Konstanz, 21 Uhr

Saturday Mad Fever!

Dance After Midnight Albani Winterthur, 24 Uhr

Somalische Night Party

Somalische Spezialitäten, Musik ... African-Club SG, 18-3 Uhr

Just the best of

DJ Roberto Dominguez Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Begräbnisversammlung Verein Herrmann

mit DJ's und spezial Events Clublokal «Tango Almacen»; Lagerhaus SG 20 30 Uhr

Intertech Bodensee

9. Internationale Technologiemesse Olma Hallen 1.1/2/3 SG, 9-16 Uhr

4. Frauenfelder Handpressen-Messe Ausstellung und Demontrationen

Eisenwerk Frauenfeld, 11-18.30 Uhr

8.so

World-Music; Grabenhalle SG, 21 Uhr **Burr & Klaiber**

Bluesige Musik für Seele und Kopf Asselkeller, Schönengrund, 10.30 Uhr

Rudy Linka Trio

Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

Victoria meets Coltrane

Brun, Meinrad Rieser, Jürg Surber, Peter Roth; Offene Kirche St.Leonhard SG, 17 Uhr

Kantaten-Orchester Tübingen

Tonhalle SG, 17 Uhr

Gulbenkian Orchester Lissabon Werke von Beethoven, Saint-Saëns,

Gemeindesaal Balzers, 20 Uhr

.theater **Funky Town**

tilt-Rocktheater '98

Die Olchis

nach E. Dietl, ab 5 Jahren

Stück nach Michael Ende

Anatevka

Musical, Bahnhof Gais, 16.30 Uhr

Aprikose Chaschpertheater ab 4 Jahren

Schauspiel von Botho Strauss Z88 Kreuzlingen, 20.30 Uhr

WeichEl muss man köpfen Solo-Kabarett von Holger Paetz

Titus

Stadttheater SG, 20 Uhr

konzert

Habib Koite & Bamada

Swinging Guitar-Jazz

Chorprojekt SG, Maria Walpen, Albin

G.F. Händel: Oratorium «Samson»

Mendelssohn

Lagerhalle SG, 20 Uhr

Puppentheater SG, 14.30 Uhr Die Spielverderber

Gewölbekeller Stadthaus SG, 17 Uhr

De Chaschper und die goldgäle

Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 14.30 Uhr

Die Fremdenführerin

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Dramma serio von W.A.Mozart

Mit einer neuen Plattenfirma im Rücken und neuen Songs sind Starglow Energy mit ihrem neuen Album «Gate to Celdan» gewappnet für den Durchbruch. Das vierte Album weist nach wie vor den für die energiegeladenen Sternschnuppen unverkennbaren Seventies-Sound auf, entführt in eine Fabelwelt der Farben und Magier und setzt mit einigen Ohrwürmern sowie einem 20-Minuten-Song neue Massstäbe. Live sind «Starglow Energy» mit Leadsänger Gögs Andrighetto am Freitag, 6. November ab 21 Uhr in der Grabenhalle St.Gallen zu erleben. Als Special Guest wird vor der Plattentaufe die italienische 70er Kultband «Standarte» auftreten. Türöffnung um 20 Uhr.

In vielen Ländern ist es üblich und beliebt, bei gutem Essen gute Musik zu geniessen: Live-Musik nicht aus versteckten Lautsprechern wie beim Business-Lunch, Liftfahren oder im Warenhaus: auch nicht wie in modernen Hotels, wo die Salonmusikgruppen durch Einmann-Synthesizer ersetzt worden sind. Im Gegenteil: Das Paragon-Quartett will die in unseren Breitengraden in Vergessenheit geratene Tradition der kultivierten Unterhaltungsmusik zu neuem Leben erwecken. Geplant sind ab Januar 1999 in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Concerto regelmässige Ohren- und Gaumenschmäuse (jeweils am ersten Freitag des Monats). Ein erstes Mal kann das Publikum am

6. November ab 20 Uhr im Foyer der Tonhalle St. Gallen bei Speis und Trank (ab 19 Uhr) aus einer musikalischen Menükarte wählen. Ganz nach dem Publikumsgeschmack spielen die vier Streicher des Sinfonieorchesters eine Auswahl aus rund 60 Musiktiteln: Leicht Klassisches, Romantisches, von Tango bis Jazz und Blues. Dazu bittet die Küchenequipe des Concerto zu einem 3-Gang-Galamenü.

Tischreservation Tel. 071 242 06 06

All on board

Die blauen Engel Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film **Blind Date**

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 19 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991) Kinok SG, 21 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

.lesuna

Mir ist es noch wie im Traum ... von Käthe Vortriede mit Bettina Römer Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Stärker als Superman

mit Thomas Sarbacher Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

.diverses

Talk im Theater

Einführung zu «Menschenfeind» Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

Eisenwerk Frauenfeld 11-16 Uhr

4. Frauenfelder Handpressen-Messe Ausstellung und Demonstrationen







UBS-Arenakonzerte Der Klang unseres Jahrhunderts

Schostakowitsch, Mahler und 156 Büromaschinen

Oliver Widmer, Bariton «ensemble post modern» Streichquartett des «Collegium Novum Zürich» George Gruntz, Klavier

Chronist: Andreas Blum Künstlerische Leitung: Armin Brunner

Dienstag, 17. November 1998, 20.00 Uhr in der Tonhalle St. Gallen

In Zusammenarbeit mit dem Konzertverein St. Gallen. Jeder Arenaplatz kostet zwanzig Franken (zuzüglich Vorverkaufsgebühr)

Vorverkauf: Fastbox Ticketservice, Tel. 0848 800 800, sowie bei allen Fastbox-Vorverkaufsstellen. Konzertkasse: 19.00 Uhr.

TAGBLATT







Der Nachklang der Expo 1964

UBS-Arenakonzert: Schostakowitsch, Mahler und 156 Büromaschinen

Noch können wir erst erahnen, wie die Expo 2001 tönen wird. (Einige Misstöne hat's schon gegeben.) Doch an die Expo 1964 können wir uns erinnern. Wie hat sie geklungen? Wenn Jean Tinguely mit seinem Eisenmonster «Heureka» ein bleibendes Bild der Expo '64 schuf, so komponierte Rolf Liebermann mit «Les Echanges» das markante Klangbild. Die Symphonie steht im Mittelpunkt des Arenakonzerts, einer Eigenveranstaltung der UBS in Zusammenarbeit mit der Rentenanstalt/ Swiss Life am 17. November in St.Gallen.

Der Dirigent Armin Brunner entwickelte das Konzept, das die Musik mit den wichtigsten Ereignissen eines geschichtlichen Kapitels verbindet. Seine chronistische Präsentation übernimmt Radiodirektor Andreas Blum. Das Streichquartett des Collegium Novum und der Bariton Oliver Widmer, der Pianist George Gruntz und das ensemble post modern spielen die Werke, die Mitte der sechziger Jahre Bedeutung erlangten. Neben «Les Echanges» in verschiedenen Versionen sowie Rock und Jazz sind das Streichquartett Nr. 10 von Dmitrij Schostakowitsch, Gustav Mahlers «Lieder eines fahrenden Gesellen» sowie Ausschnitte aus den Musicals «Hello Dolly», «Anatevka» und «Funny Girl» zu hören. (pd)



UBS-Arenakonzert, Dienstag, 17. November, 20 Uhr, Tonhalle St. Gallen, Vorverkauf: Fastbox Ticketservice, Tel. 0848 800 800

Bariton Oliver Widmer.

«Samson» – ein Heldenoratorium

Der Tablater Konzertchor St. Gallen mit einem Werk Georg Friedrich Händels

Mit Helden, vor allem männlichen, tut sich unsere heutige Zeit schwer. Und hat ihre Gründe dazu. Allzuoft endeten Heldentaten in der Geschichte «glorreich, doch grauenvoll». So auch die Geschichte von Samson, dem biblischen Kämpfer, dem Dalila zuerst die Haare und damit auch seine Kraft abschnitt, der schliesslich aber doch die Israeliten zum blutigen Sieg über die Philister führte. Ein Konflikt zweier Völker um Land und Herrschaftsgebiet — auch der Konflikt zweier Gottheiten, des israelitischen Jehova und des Gottes Dagon der Philister.

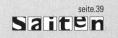
Daraus hat Georg Friedrich Händel ein Oratorium komponiert, das in London vor zweihundertfünfzig Jahren uraufgeführt wurde — aber es liesse sich kaum ein aktuelleres Stück denken, wenn man die Streitigkeiten betrachtet, die im Namen irgendeiner Religion bis heute nicht nur im Nahen Osten, sondern an unzähligen Stellen dem «Frieden auf Erden» im Wege stehen. Umso verpflichtender erscheint es, die heutigen Fragen an das Stück zu stellen. Dies macht der Tablater Konzertchor St.Gallen (Leitung: Marcel Schmid) bei seiner Aufführung in der Tonhalle St.Gallen. In die Musik Händels mischen sich Text-Einwürfe ein — kurze Passagen aus Werken von Lao Tse, Nelly Sachs, Ingeborg Bachmann, Wyslawa Szymborska, Bert Brecht u.a. Im Zentrum aber bleibt Händels Musik, deren Tiefendimension durch die Einwürfe erst recht zur Geltung gebracht wird.

Es singen die SolistInnen Monika Sauder (Sopran), Angela Gödli-Weder (Alt), Rolf Romei (Tenor), Bernhard Bichler und Michael Haag (Bass). Die Schauspielerin Regien Weingart spricht die Texte (Auswahl: Peter Surber). Es begleitet das Kantaten-Orchester Tübingen. *(Red.)*



Oratorium von Georg Friedrich Händel
Tablater Konzertchor St. Gallen
Sonntag, 8. November, 17 Uhr
Tonhalle St. Gallen
Vorverkauf ab 26. Oktober: Musik Hug, St. Gallen





1968 durch den singenden Saxophonisten Colin Cooper in Stafford (England) gegründet, hat die Climax Blues Band die Wechseljahre der 70er, 80er und 90er Jahre unbeschädigt überstanden und gibt dem Publikum nun nach dreissig Jahren Strom in den Beinen noch einen drauf. Zum Beispiel mit einer hitzigen Rock- und Bluesnacht mit Climax Blues Band & Dr. Feelgood im Casino Herisau am Freitag, 13. November, 20 Uhr.

Vorverkauf: Fastbox-Verkaufsstellen u.a. sowie per Telefon 0848 / 800 800 (per

Ein Szenarium in Musik und Bildern nennt der Zürcher Komponist und Musiker Valentin Vecellio sein neuestes Projekt, das sich um das Thema «Zeit» dreht. Da sich die Musik selbst immer in diesem Kontinuum bewegt, ist die inhaltliche Thematisierung dieses Begriffs ein scheinbares Paradoxon. Der Komponist begegnet dieser Situation mit verschiedenen Mitteln: Nichteinhalten oder gar Auflösung gleichmässiger Takt-Strukturen oder - gegenteilig endlose Repetition gewisser Motive, die bis zur Auflösung des Zeitempfindens führen kann. In Form von visuellen Ereignissen wird gleichzeitig die «Raum-Zeit-Dimension» eingeführt. Dabei entführt die Künstlerin Susanna Nüesch das Publikum in eine imaginäre, sinnliche Welt, indem sie während des Konzertes Bilder und Zeichnungen entstehen lässt und mittels Hellraum- und Diaprojekto-

ren auf die Bühne projiziert. Aufführungen: Freitag, 6. November, 20 Uhr in der Galerie Studio 10 in Chur; Dienstag, 10. November, 20 Uhr in der Grabenhalle, St.Gallen

10.di

.konzert

Jam Session

Albani Winterthur, 20.30 Uhr

.theater

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood Kellerbühne SG. 20.15 Uhr

Wenn Musik zu malen beginnt Ein Szenarium in Musik und Bildern

Grabenhalle SG, 20 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Oper von Antonio Dvorak; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Enigma

von Eric-Emmanuel Schmitt Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.vortrag

Grosse Frauen der Christenheit

Dr. Frank Jehle präsentiert sein neues Buch; Lyceumclub Rorschacherstr. 25 SG, 12.15 Uhr

Das behinderte Kind in Familie, **Schule und Gesellschaft**

Ref: Prof.Dr.med. Kurt Baerlocher Ostschweizer Kinderspital SG, 20 Uhr





.konzert

Stop The Shoppers

Lüpfiger HipHop-Mundart-Pop-Rock Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Claudio Roditi Quintett

Jazz; Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

theater Die Olchis

nach E. Dietl, ab 5 Jahren Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

www.stine.ch und ein altes Sofa Komödie von Irene Steerwood

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Frau Meier, die Amsel

Figurentheater Vagabund Basel Fabriggli Werdenberg, 14 Uhr

De Chaschper und die goldgäle **Aprikose**

Chaschpertheater ab 4 Jahren Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 14.30 Uhr

Der König stirbt

Schauspiel von Eugène Ionesco Stadttheater SG, 20 Uhr

Oper von Antonio Dvorak; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Das Herz eines Boxers

Ein Stück übers KO-Gehen und Wieder-Aufstehen; Zentrum Zum Bären Kreuzlingen, 20 Uhr

Enigma

von Eric-Emmanuel Schmitt Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

Kinderfilm: Kalle Blomquist

R: Göran Carmback (SVE 1997) Kinok SG 15 Uhr

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 20.30 Uhr

.disco.party

Fasnachtsparty

mit Guggemusigen Grabenhalle SG, 20 Uhr

.diverses

Kostümversteigerung

Fover Stadttheater Konstanz, 19.11 Uhr Tanznacht

mit den Golden Four Foyer Stadttheater Konstanz, 21.11 Uhr

12.do

.konzert

Creole Zydeco Farmers

Zydeco from South-Louisiana Skihütte Oberwangen, 21 Uhr

Sinfonieorchester SG

Werke von Haydn, Britten, Brahms Tonhalle SG, 20 Uhr

.theater

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Fremde Zärtlichkeit

Duo für Schauspiel und Gitarre Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Stadt ohne Tod

Schauspiel von Silja Walter kath. Pfarreiheim St.Fiden SG, 20.15 Uhr

Chrankeschii

Komödie von Ray Conney TaK Schaan, 20.09 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon; Steigenberger Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Oper von Antonio Dvorak; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

film

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 20.30 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

.clubbing

From Soul, R'n'B to Garage DJ Dshamiljan Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Gauri Kulkarni und Ronald Kurt präsentieren «Moods»

ein indischer Abend K9 Konstanz, 20.30 Uhr

13.fr

Mo²n – the lunar experience

Tom™, Mizan, DJ Defrost & Umbersun, DJ Whitemoon, DJ Mars-Cell Grabenhalle SG, 23 Uhr

Climax Blues Band & Dr. Feelgood

Blues; Casino Herisau, 20 Uhr **Feeling the Groove**

«Hammond im Schnell» Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Hop o' my thumb

A-Capella

Altes Zeughaus Herisau, 20.30 Uhr

Christof Lauer Group

Jazz; Jazzclub Lustenau, 21 Uhr

Randolina

Musik aus Rumänien und Osteuropa Klubschule Migros SG, 20 Uhr

Kapelle Sorelle

Zwei Frauen, zwei Akkordeon Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Radiosymphonie-Orchester Pilsen

Werke von Schubert, Tschaikowsky, Mendelssohn: St. Martinskirche Arbon.

Spanischer Abend

Volksmusik; Olma Halle 5 SG, 20 Uhr

.theater **Funky Town**

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber Stück nach Michael Ende

Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr Zur Hölle mit Ihnen!

Ein Projekt der Kantonsschule Trogen Foyer der «Arche» Kantonsschule Trogen, 20 Uhr

Adamsapfel

Theaterstück für einen Mann; Chällertheater im Baronenhaus Wil, 20.15 Uhr

Das Leben ist schon lustig genug! Gardi Hutter / Ueli Bichsel Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

Chrankeschii

Komödie von Ray Conney

TaK Schaan, 20.09 Uhr

Improvisationstheaterabend mit dem TmbH; K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der Menschenfeind

Stück von Molière Stadttheater SG, 20 Uhr

film

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939) Kinok SG, 20 Uhr

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 22.15 Uhr

Ein Filmkunstverleih stellt sich vor

Gespräch mit Arne Höhne, ventura-Filmverleih Berlin; danach: Devil's Island Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

.vortraq

Erde-Feuer-Wasser-Luft

Multivisions-Show von Bruno Blum evang. Kirchgemeindehaus Gais, 20 Uhr

.clubbina

70's/80's Dance Party

DJ Fantastic Plastic Albani Winterthur, 21 Uhr

Africanischer Rumba, Reaggae,

Salsa, Rais

African-Club SG House Work

Marcel Vega, DJ Deepdeepblue Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

14.sa

.konzert

Saint City final Night

Cut up squad / Ilford and more Flon Davidstr. 42 SG, 21 Uhr

Buckey Halker Trio

American Folk/Rock Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Mundartrock; Albani Winterthur, 21 Uhr

Davids Caramel

Italienische Lieder

Chössi Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr

Indischer Abend mit Shalil Sahnker Sitar, Table und Tanpura

Z88 Kreuzlingen, 21 Uhr

Djémbe Faré

Tanz und Percussion aus Westafrika Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Klavierkonzert mit Patrizio Mazzola

Werke von Franz Rechsteiner, Tschaikowsky, Rachmaninow u.a. Hotel Hecht Appenzell, 19.30 Uhr

Toccare, cantare et fugare

Bach-Orgelzyklus, Jürg Brunner (Orgel) evang. Kirche Heiligkreuz SG, 20 Uhr

Orchesterverein Wil

Russisches Konzert Kirche St.Peter Wil, 20 Uhr

.theater

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Die Olchis

nach E. Dietl, ab 5 Jahren

Puppentheater SG, 14.30 Uhr www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Zur Hölle mit Ihnen!

Ein Projekt der Kantonsschule Trogen Foyer der «Arche» Kantonsschule Trogen, 20 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel Saal Rest. Krone Wolfhalden, 20 Uhr

Chrankeschii

Komödie von Ray Conney TaK Schaan, 20.09 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Don Carlo

Oper von Giuseppe Verdi Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Revue von T. Dorst und P. Zadek Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Kinderfilm: Kalle Blomquist

R: Göran Carmback (SVE 1997) Kinok SG, 15 Uhr

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939) Kinok SG, 19 Uhr

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 21.15 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991) Kinok SG, 23.15 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

5. Schulaufführung

Tanzstudio Gossau; Leitung: D. Ammann Tonhalle Wil, 20 Uhr

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater am Stadtgarten Winterthur, 17 Uhr

.clubbina

Saturday Mad Fever

Dance After Midnight

Albani Winterthur, 24 Uhr Dance Party mit DJ 7

Pop, Rock aus den 70ern bis 90ern K9 Konstanz, 21 Uhr

Angola Night Party

Angolanische Spezialität, Musik ... African-Club SG, 18-3 Uhr

Old school classics

DJ Dynamike; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Rundfahrt durch den Kanton

zu den historischen Streikstätten Rorschach, Murg, Rapperswil und Wattwil; Start in St.Gallen beim Bahnhofpärkli, 9 Uhr

Informationsmorgen

Rudolf Steiner Schule SG, 11.30 Uhr

Informationsnachmittag

Geburtshaus Artemis Steinach, 14 Uhr

Wo eigentlich haben sich die fünf DaumenhüpferInnen versteckt, werden sich einige gefragt haben. Hop o' my thumb, die sympathische A-cappella-Formation aus St. Gallen, hat sich für drei Monate ins Val Fex, Tessin und in Rehetobel zurückgezogen, neue Songs geschrieben, einstudiert, aufgenommen, intensiv an ihren Stimmen gearbeitet und mit der Regisseurin Martha Zürcher an einem neuen Bühnenprogramm gearbeitet. «s'ainta fex» (auf rumantsch im Zeichen vom Fex) heisst die CD, die die fünf Goldkehlen am 28. November, 21 Uhr (Türöffnung 20 Uhr) in der Grabenhalle, St. Gallen aus der Taufe heben werden. Im Anschluss an das Konzert wird DJ Pablo aus Bern seine



Um sich auf einen bevorstehenden Arzt-Besuch zu freuen, muss man nicht unbedinat masochistisch veranlagt sein. Schon gar nicht, wenn einem schliesslich gleich drei Halbgötter in Weiss den Frust aus dem Hirn blasen. Das tun **Die** Ärzte nicht mit Skalpell und Bohrer; viel Lärm begleitet ihre Operationen aber gleichwohl. Wie kaum eine andere deutsche Band schafft es die «beste Band der Welt» immer wieder, sich zwischen alle Stühle zu setzen - und trotzdem mitten im Schwarzen zu landen. Kaum ein Attribut, dass sie im Laufe ihrer Karriere nicht verpasst bekommen hätten: Laut, unverschämt, genial, verrückt. Siebenmal schlug die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften zu und setzte Platten und Plakate auf den Index. Auch wenn der Plattenverkauf dadurch empfindlich gestört wurde, der Popularität tat dies keinen Abbruch. Ihr nächster Termin: Donnerstag, 19.

November, 20 Uhr im Fürstenlandsaal Gossau.

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen (u.a.TCS Herisau, Musik Hug und Globus, St. Gallen); sowie per Tel. 0848 / 800 800 (per Post)

15.so

.konzert MU 330, Peacocks, Reduziert & Disaster

Ska-Punk; Remise Wil, 16.30 Uhr

Cobana-Big Band

CD-Taufe; Cucaracha Altstätten, 17 Uhr

Altinger & Band päsentieren

«Narziss und Stützstrumpf»

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Blue Birds of Paradise

New Orleans Jazz zu Beerdigungen Lutherkirche Konstanz, 20 Uhr

Klavier-Trio Artemis Katja Hess (Violine), Bettina Macher

(Violoncello), Myriam Ruesch (Klavier)

Baronenhaus Wil, 17 Uhr Bischofszeller Lehrerinnenchor

Werke von R. Schumann, Uli Führe u.v.a. Hotel Hecht Appenzell, 18 Uhr

Knabenmusik SG Werke von Alfred Reed, John Barnes

Chance u.a.; Tonhalle SG, 17 Uhr

Konzert des Akkordeon-Orchesters Nagel

Adlersaal St. Georgen SG, 14 Uhr

.theater

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Zur Hölle mit Ihnen!

Ein Projekt der Kantonsschule Trogen Foyer der «Arche» Kantonsschule Trogen, 20 Uhr

Anatevka

Musical

Anatevka-Bahnhof Gais, 16.30 Uhr

Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr



Diogenes, der Hund, und sein Hund **Diogenes**

Ein Puppenspiel für Erwachsene Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

Das besondere Leben der Hilltje Jans

von Ad de Bont, ab 10 Jahren Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Evita Musical von Andrew Lloyd Webber Stadttheater SG, 14.30 Uhr

.film

Die Rote Pest

Einführung von Paul Rechsteiner und Theo Stich; Prod: Jean-Marie Musy (CH 1938); Kinok SG, 11 Uhr

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 19 Uhr

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)

Kinok SG, 21 Uhr Carla's Song

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

.tanz

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater am Stadtgarten Winterthur, 11 / 15 Uhr

.lesung

Martin Walser liest

«Ein springender Brunnen» Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.diverses

Talk im Theater

Die verborgenen 1848 Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

16.mo

.konzert Climax Blues Band

Albani Winterthur, 20.30 Uhr

.theater

Die Moskitos sind da!

Stück von Volker Ludwig Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Fifty-Fifty

Schlagerrevue der «goldenen» Fünfziger Theater am Stadtgarten Winterthur,

.film

Blind Date

Montagskino Fr. 8.-R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 20 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

.clubbina **Relaxed Clubbing**

DJ tb, Freunde und Gäste K9 Konstanz, 21 Uhr

.diverses

Todesstrafe

Podiumsdiskussion von Theatrall und Amnesty International (Historiker, Psychologe, Gefängnispfarrer u.a.) Grosser Saal des Kantonsgerichts St. Gallen, Regierungsgebäude SG, Klosterhof 1, 20 Uhr

17.di

.konzert

Kim Lenz And Her Jaguars

Rockabilly; Albani Winterthur, 20.30 Uhr Brigitte Fatton, Stefka Perifanova Werke von Debussy, Paganini, Brahms Lyceumclub Rorschacherstr. 25 SG,

15 Uhr Schostakowitsch, Mahler und 156 Büromaschinen

UBS-Arenakonzert, Tonhalle SG, 20 Uhr

.theater

Der letzte Henker

Theater an der Winkelwiese Grabenhalle SG, 20 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der Menschenfeind

Stück von Molière Stadttheater SG, 20 Uhr

Fifty-Fifty

Schlagerrevue der «goldenen» Fünfziger Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

.vortrag

Spuren der Schönheit - Alaska, Kanada und Amerika

Multivisions-Show Hotel Ekkehard SG, 20.15 Uhr

Australien

Panorama-Dia-Vortrag von D. Miescher Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

.lesuna

Urs Richle

liest aus seinem neuen Roman«Hand im Spiel»; Comedia SG, 20 Uhr

18.mi

Andy White

Popsongs made in Irland Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Jam-Session

MitmusikerInnen willkommen! Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

Trio Töykeät

Jazz; Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

Gustav Mahler

«Das Lied von der Erde» Lutherkirche Konstanz, 20 Uhr

theater

Die sechs Schwäne

nach Grimm, ab 6 Jahren Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Hähnchen Goldkämmchen

nach einem russischen Volksmärchen Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr SprechReiz

das Theater-Pack und «Szilla light» Vorstadttheater Frauenfeld, 20.15 Uhr

Titus

Dramma serio von W.A.Mozart Stadttheater SG, 20 Uhr

Schlagerrevue der «goldenen» Fünfziger Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Revue von T. Dorst und P. Zadek Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Kinderfilm: Kalle Blomquist

R: Göran Carmback (SVE 1997) Kinok SG, 15 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 20.30 Uhr

vortrag

Lebenskraft - Liebeskraft -Geschlechtskraft

Ref: Rudolf Schreiner Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

Die Rückkehr der Wildschweine: Glücksfall oder Problem?

Ref: Hannes Geisser Naturmuseum SG, 18.30 Uhr

.diverses

CVJM Basar

Weihnachtsmarkt; evang. Kirchgemeindehaus St. Mangen, 9 Uhr

Vom Himmel zur Hölle

MaturandInnen der Kanti Trogen verbinden in einem Theaterprojekt Ingeborg Bachmann und Henry Purcell

«Zur Hölle mit ihnen!», sagt Frankie, das Einhörnchen in Ingeborg Bachmanns Hörspiel «Der gute Got von Manhattan». Zur Hölle geschickt werden die grossen Liebenden, zu denen Romeo und Julia, Dido und Areneas und eben auch Jan und Jennifer gehören.

Die «himmlische» Liebe als jenes Verbrechen, das zur Hölle verdammt? Die Liebe als Übertretung der Norm, als das die Norm in Frage Stellende? Liebe, jenseits dessen, was als Normalität Sicherheit und Bestand verbürgt, als exklusiver Anspruch: Hier liegt die thematische Verbindung zwischen den beiden Werken, die zur Aufführung gelangen. Sowohl in Henry Purcells Oper «Dido und Aeneas» wie auch in Bachmanns Hörspiel «Der gute Gott von Manhattan» steht ein Liebespaar im Mittelpunkt. In der Oper sind es die Hexen als Vertreterinnen des Bösen, die durch ein Täuschungsmanöver Aeneas zur vermeintlichen Pflicht rufen; bei Bachmann ist es der «gute Gott von Manhatten», der im Namen der Welt-Ordnung die Liebenden zu beseitigen sucht.

Nicht nur thematisch, auch dramaturgisch bestehen Parallelen, weshalb die beiden Werke ineinander verschränkt dargeboten werden, ohne aber die Eigenständigkeit des einzelnen Werkes anzutasten.

Gespielt wird im Foyer der Arche, auf der Treppe zu den oberen Stockwerken — ein gemässer Ort, geht es doch in beiden Stücken um den Weg zur Hölle, den Plafond der Realität und den Gang in die Tiefe. Das Konzept beruht auf der Zusammenarbeit von drei Lehrkräften und deren Sparten. Die musikalischen Partien (Leitung: Jürg Surber) werden vom verstärkten Chor der 7. Klassen, jungen BerufssängerInnen und



einem ad hoc-Orchester übernommen, während der innere Vorgang von Tänzerinnen der 7. Klassen (Leitung: Gisa Frank) dargestellt wird. Das Hörspiel wird szenisch realisiert (Gerhard Falkner). (Bed.)

«Zur Hölle mit ihnen!»

«Dido und Aeneas», Oper von Henry Purcell
und «der gute Gott von Manhatten» von
Ingeborg Bachmann
Ein Projekt der Kantonsschule AR in Trogen
(Wahlfachkurs der 7. Klassen)
Freitag, 13., Samstag, 14. und Sonntag, 15.
November, jeweils 20 Uhr
Foyer der Arche, Kanti Trogen
Vorverkauf: Sekretariat der Kantonsschule,
Tel. 343 61 11

Zeitgenössische Lyrik aus Griechenland

Aktuelle Ausgabe der St.Galler Literaturzeitschrift «Noisma»

Man könne kaum auf Parallelen in der übrigen europäischen Literatur hinweisen, um die Entwicklung neugriechischer Lyrik zu erklären, schreibt Isidora Rosenthal-Kamarinea, Doyenne der modernen griechischen Literatur, in einem Aufsatz, der die neue Ausgabe der St.Galler Literaturzeitschrift «Noisma» einführt. Während griechische Literatur in byzantinischer Zeit ihre Eigenart als Vermischung griechischen Erbes und ostkirchlich-christlichen Einflusses ausbildete und einerseits die melische kirchliche Dichtung mit ihrem hohen dichterischen Niveau, andererseits die berühmten akritischen Volkslieder des 10. und 11. Jahrhunderts hervorbrachte, konnte sie auch während der folgenden Zeit nicht in Verbindung mit der aufbrechenden europäischen Literatur kommen, da Griechenland durch die türkische Besetzung vom übrigen Europa abgeschnitten war.

Nach der Befreiung war es der Sprachdualismus, der den Anschluss ans literarische Europa verhinderte. Erst 1975, nach dem Sturz der Militärjunta, konnte das Sprachproblem in Griechenland gelöst werden.

Die neue «Noisma»-Ausgabe gewährt Einblicke darin, was seither in Griechenland in lyrischer Form geschrieben wurde. Zu verdanken ist dies dem in St.Gallen geborenen und lebenden Lyriker Evtichios Vamvas. In mühsamer Vermittlungs- und Übersetzungsarbeit hat er auf knapp hundert Seiten Gedichte von über 20 LyrikerInnen zusammengestellt — darunter auch Texte von drei in der Schweiz lebenden griechischen AutorInnen. Den Abschluss bildet ein Gedicht des St.Galler Schriftstellers Fred Kurer, das in Erinnerung an einen Kreta-Aufenthalt entstanden ist. Kurer ist es auch, der zusammen mit Erika Fritsche am 23. November im Atelier von Max Oertli einige der Gedichte lesen wird. Der Abend wird begleitet mit Rembetiko-Musik, gespielt von der Musikgruppe Kafenion. (Red.)

«Noisma», die St. Galler Literaturzeitschrift, stellt vor: Griechische Lyrik, Lesung mit Erika Fritsche und Fred Kurer, Mittwoch, 25. November, 20 Uhr, Atelier Max Oertli, Mühlensteg 3, St. Gallen (bei Pic-o-Pello-Platz) Bearbeiten

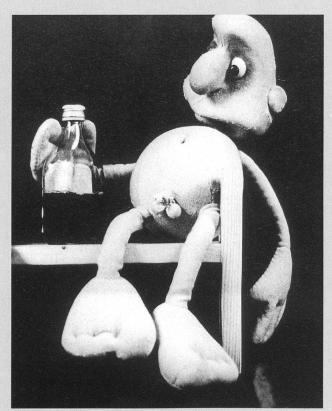
Tag für Tag entwaffnete er sich.
Zuerst zog er seinen Anzug aus,
später seine Unterwäsche,
später seine Haut,
später sein Fleisch und die Knochen,
bis am Ende
übrig blieb die einfache, warme,
reine Substanz,
die er sich, unsichtbar
und ohne Hände, formte
zu kleinen Krügen,
gedichten und Menschen.
Und wahrscheinlich war
einer von ihnen auch er.

aus: «Zeugenaussagen» (1963) von Takis Pavlostathis





Maya und Vassil Svechtarov vom Figurentheater Zwei Hände, zwei preisgekrönte und international erfahrene «Handakrobaten», verzaubern mit ihrem Programm **Puppenträume** die Ostschweiz: am 20. November im Assel Keller Schönengrund, 21. November in der Alten Turnhalle Engelburg, 22. November im Alten Kino Mels, 28. November im Fabriggli in Buchs und am 29.November im Diogenes Theater Altstätten (genaue Zeiten siehe Veranstaltungskalender). «Glücklich der Mensch, der sein Leben mit zwei Händen bewältigen kann.» Frei nach diesem bulgarischen Sprichwort erzählen die Svechtarovs mit Marionetten, Tischpuppen, Objekten und Schwarzlicht kleine Geschichten für Menschen ab 7 Jahren, die sich durch hintergründigen Humor auszeichnen. Figuren, Requisiten und ein Grossteil der Musik sind eigene Werke der staatlich diplomierten Puppentheaterschauspieler aus Sofia.



19.do

.konzert

Die Ärzte

Die beste Band der Welt! Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

The Bates

Power-Punk-Pop-Rock For «Billie Jean» Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Traffic Jam

Jazz; Hotel Hecht Appenzell, 20 Uhr

.theater Der letzte Henker

Theater an der Winkelwiese Grabenhalle SG, 20 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Edelsteingarten

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Revue von T. Dorst und P. Zadek Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 20.30 Uhr

Nobody's Business

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

.vortrag

Wildtiere in der Schweiz

mit dem Walter Zoo Gossau Gemeindesaal Bühler, 14 Uhr

.lesung **Ruth Schweikert**

Lesung aus neuem Roman «Augen zu» Bücherladen Appenzell, 20 Uhr

Jüdische Identitäten

Literarisches Forum Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

.clubbing

Funk it up

DJ B. Gahan

Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

20.fr

.konzert

gPunkt

Mundart-Rap, HipHop, Anglo-Pop Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr Daniel Küfer, John Gentry

Hotel Jägerhof SG, 19.30 Uhr

Madamax

Max Lässer und Madala Kunene Altes Zeughaus Herisau, 20.30 Uhr

Vocaleros

A-Capella von Jazz über Soul, Funk, Latin, Rock bis Pop; Landenbergsaal Schloss Arbon, 20 Uhr

Trio Celibidache

Werke von Schubert, Beethoven Dohnanyi; Tonhalle SG, 20 Uhr

Bischofszeller Lehrerinnenchor Werke von R. Schumann, Uli Führe u.v.a. Hotel Hecht Appenzell, 19 Uhr

theater Der letzte Henker

Grabenhalle SG, 20 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Wenn die Sonne scheint, scheint die Sonne zu scheinen

Peter Spielbauer Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

César Keiser & Margrit Läubli

Eine cabarettistische Leuchtspur durch 35 Jahre; Casino Herisau, 20 Uhr

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Wetten Spass...?

Die Wildlinge Kultur i de Aula Goldach, 20 Uhr

Puppentraum

Two Hands Theatre

Assel-Keller Schönengrund, 20.15 Uhr

SprechReiz das Theater-Pack und «Szilla light»

Vorstadttheater Frauenfeld, 20.15 Uhr Mölä & Stahli

Nonsensible Lieder & viel osophische Geschichten; Klubschule Migros Kreuzlingen, 20.15 Uhr

Helden

Kabarett Din a Dry

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Edelsteingarten

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

Conceiving Ada

R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97) Kinok SG, 20 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991) Kinok SG, 22 Uhr

Movie night

20 Uhr: Le Huitieme Jour 22.15 Uhr: The Full Monty 24 Uhr: The Rock La Cucaracha Altstätten

Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

lesuna

Die Steinflut

ein erzählerisches Kabinettstück von und mit Franz Hohler; Rössli Mogelsberg, 20.15 Uhr

.disco.party

Flashdance, Footloose; DJ Thomas H. Remise Wil, 21.30 Uhr

.clubbing **Carribean Dance Night**

From Copa Cabbana To Reggae To Bellini Albani Winterthur, 21 Uhr

Afrikanischer Rumba

African-Club SG

House Work

Jay Jones, DJ Deepdeepblue Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

_diverses

Nationale Geflügelausstellung Olma Hallen 2.0/3.0/4/5, 16-19 Uhr

21.sa

.konzert

Headcrash & Support

Crossover; Remise Wil, 20.30 Uhr

Coxswain versus What The Hell

Rock/Metal-Nacht

Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr Madamax

Max Lässer & Madala Kunene Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Groove factory

Funky-dance-music-night La Cucaracha Altstätten, 21 Uhr

Gipsy Vagabonds

Flamenco-Pop. Fiesta Española

Albani Wintethur, 21 Uhr **Junge Bands**

désert meets 3 tha hard way / famek Flon Davidstr. 42 SG, 20.30 Uhr

Jason Jamil

Reggae und Soul, Seeger Bar, SG, 22 Uhr

The faboulous Gipsy's

Jazz; Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

Bach-Orgelzyklus B-A-C-H

mit Karl Baas evang. Kirche Heiligkreuz SG, 20 Uhr

.theater Die sechs Schwäne

nach Grimm, ab 6 Jahren Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Wenn die Sonne scheint. scheint die Sonne zu scheinen

Peter Spielbauer Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Puppet Dreams - Two hands theatre Alte Turnhalle Engelburg, 20.15 Uhr



Shirley Valentine oder Die heilige Johanna der Einbauküche

Monodrama; Kellerbühne Grünfels Jona, 20.30 Uhr

Edelsteingarten

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

film

Büroeinweihungsfest

mit Überraschungsfilm und mehr Kinok SG, 20 Uhr

Moehius

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr Ivan und Ahraham

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

Kadettenball

Ballett von Johann Strauss Stadttheater SG, 19.30 Uhr

vortrag

Der Weg zur Freude

Gottesdienst, Vortrag Tonhalle SG, 14 Uhr

.disco.partv

für Groove-Gruftis

für Leute «mittleren Alters» Rest. Kastanienhof SG, 21-02 Uhr **HIK-Fete**

mit DJs und vielen Überraschungen K9 Konstanz, 21 Uhr

.clubbing

Salsa Night Party

DJ Esteban; African-Club SG

Saturday mad Fever!

Dance After Midnight Albani Winterthur, 24 Uhr

Disco Fever

DJ Félicien; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Nationale Geflügelausstellung

Olma Hallen 2.0/3.0/4/5, 14-20 Uhr

22.so

.konzert

Shabda CD-Taufe; Grabenhalle SG, 17 Uhr

Linard Bardill

Luege, was der Mond so macht Kammgarn Schaffhausen, 11 Uhr

Gospelchor Appenzell Evangelische Kirche Herisau, 17 Uhr

Jugend-Sinfonietta SG

Werke von Saint-Saëns, Fauré, Schostakowitsch; Tonhalle SG, 20 Uhr

Trio Musica Mista

Kammermusik

Kirchgemeindehaus Linsebühl SG, 17 Uhr

Jerusalem Symphony Orchestra

Werke von Beethoven, Edward Elgar, Dvorak; Vaduzer Saal Vaduz, 11 Uhr

Stadtmusik St.Gallen

evang. Kirche Heiligkreuz SG, 17 Uhr

.theater

Die sechs Schwäne

nach Grimm, ab 6 Jahren Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr



Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende Gewölbekeller Stadthaus SG, 17 Uhr

Puppet Dreams

Two Hands Theatre

Altes Kino Mels, 17 Uhr **Hähnchen Goldkämmchen**

nach einem russischen Volksmärchen Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr Immer locker bleiben

Kabarett Kala Wefel K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Edelsteingarten

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber Stadttheater SG, 14.30 / 20 Uhr

Ans Eingemachte

Kabarett von und mit Georg Schramm Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Taafé fanga

R: Adama Drabo (Mali 1997) Kinok SG, 17 Uhr

Por si no te vuelvo a ver

R: Juan Pablo Villaseñor (Mex 1996) Kinok SG, 19 Uhr

Une petite vie d'opéra R: Fong Allen (HK 1996)

Kinok SG, 21 Uhr

Nobody's Business

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

_diverses

Nationale Geflügelausstellung

Olma Hallen 2.0/3.0/4/5, 9-16 Uhr

23.mo

.konzert

Andy White

Lyrik und Poesie mit einem Schuss Ironie Albani Winterthur, 20.30 Uhr

theater

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

film

Under Western Eyes

R: Joseph Pitchhadze (Israel 1996) Kino Palace SG, 20.15 Uhr

Conceiving Ada

Montagskino Fr. 8.—

R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97) Kinok SG, 20 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Relaxed Clubbing DJ tb, Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

24.di

Konzert WIAM Special-Konzert

Schule für Jazz, Pop, Blues und Rock Albani Winterthur, 20.30 Uhr

.theater

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon; Steigenberger Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Der Sitzgott

Schauspiel von Christoph Keller Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Der Menschenfeind

Stück von Molière

Stadttheater SG, 20 Uhr Minna von Barnhelm

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

- VORTRAG Neuerscheinungen in der

Bücherwelt Ref: Louis Ribaux: Lyceumclub

Rorschacherstr. 25,SG,15 Uhr Umgang mit behinderten

Mitmenschen Ref: Dr. med. Christoph Künzle

Ostschweizer Kinderspital SG, 20 Uhr Was ich an der Kirche schätze

Bischof Dr. Ivo Fürer im Gespräch mit Pfarrer Christoph Sigrist; Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

25.mi

.konzert

Carlos Ward Quartett

Jazz; Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

Marche Commune

K9 Konstanz, 21 Uhr

theater Die sechs Schwäne

nach Grimm, ab 6 Jahren Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Rotkäppchen

Dialektmärchen frei nach Grimm Tonhalle Wil, 13.30 / 16 Uhr

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr **Hähnchen Goldkämmchen**

nach einem russischen Volksmärchen Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 14.30 Uhr

Fünf unterschiedliche Persönlichkeiten, ausgestattet mit hervorragendem handwerklichem Könnnen, Kreativität und starkem gemeinsamem Gefühl: Das sind die Vocaleros. Eine A-cappella-Formation, die keinen Vergleich mit «Manhattan Transfer» zu scheuen braucht. Der musikalische Bogen reicht von Jazz über Soul, Funk, Latin, Rock bis hin zum Pop mit weitgehend eigenen Kompositionen und Arrangements. Die SängerInnen begleiten sich streckenweise selbst instrumental. Die rhytmische Vielfalt, die packende Bühnenpräsenz, die verblüffende Leichtigkeit der Interpretation und die ausgelassene Lebensfreude: All dem kann sich das Publikum kaum entziehen. Wohl auch nicht am Freitag, 20. November, 20 Uhr im Landenbergsaal, Schloss Arbon

Vorverkauf: Witzig AG, Arbon, St. Gallerstr. 16

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr Der Zauherer von Oz

Kinderstück von L. Frank Baum Stadttheater SG, 14 Uhr

Die Moskitos sind da!

Stück von Volker Ludwig

Stadttheater SG, 20 Uhr Minna von Barnhelm

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

.film

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 20.30 Uhr

Jesuna

Griechische Lyrik mit Erika Fritsche und Fred Kurer

Atelier Max Oertli SG, 20 Uhr

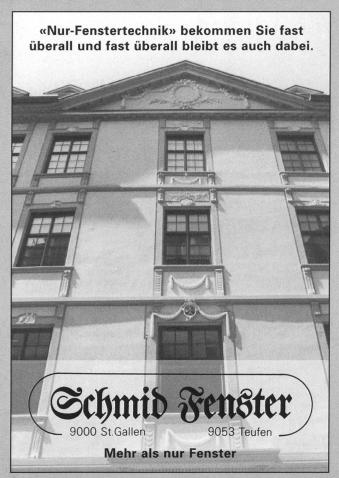
Literaturcafé

Dorothea Hartmann liest Märchen von starken Frauen; Altes Kino Mels, 20.15 Uhr













Ach, wie gut, dass niemand weiss, dass ich ...

... Rumpelstilzchen heiss. Das Dialekt-Märli ab 5. Dezember in der Kellerbühne. Vorverkauf ab 12. November.

Patrick Rohner

MANOR-Kunstpreis St.Gallen 10. Oktober – 6. Dezember 98 Kunstmuseum St.Gallen

Museumstr. 32
Dienstag bis
Samstag
10 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr
Sonntag
10 bis 17 Uhr
1. November
geschlossen

Wer ist das schönste Volk im Land?

«Evita» im Stadttheater St.Gallen

«Evita kommt nach St.Gallen», jubelt der Gratisanzeiger. Warum eigentlich? Die Fans sind ihr doch längst alle schon nachgereist — mindestens bis Zürich. Nur die böse Rezensentenfee zog nicht mit und erlebte als allerletzte Jungfer nunmehr in St.Gallen die allererste «Evita» on stage. Dabei hätten wir böse genug gerne mal ein Solostück über Che Guevara erwartet — statt Che auf der Bühne immer nur als «Evita»-Kasperle in diesem peronistischen (Multi-)Pack! Wüsste Ernesto Che Guevara (1928-67), dass er posthum in diesem Gringo-Musical von Andrew Lloyd Webber für Yuppies rumgeboten würde, er stiege mitsamt seiner Guerilla von der Bühne runter und liesse das Publikum abführen.

Und siehe da, aus dieser St.Galler Stadttheater-Evita wird wahrlich ein Coup, ein ästhetischer Anschlag aufs Publikum, wenn People's Darling Evita demselben mit ihrem Titelsong «Don't cry for me, Argentina» auf den Pelz rückt; die Balkonbrüstung fährt über den Orchestergraben rebellisch nah an die Brust des Publikums. So ein Stadttheaterpublikum ist natürlich überhaupt nicht das Volk, darf aber just bei Populistin Evita herausfordernd genug das Volk spielen und muss sich gar in der bühnenfüllenden Spiegelfront selbst bespiegeln bzw. in die Fresse (sc)hauen. «Evita» – oder wer ist das schönste Volk im Land? Und plötzlich steht das Bühnenvolk überall im Zuschauerraum, versperrt dem Publi(kum)volk sämtliche «Fluchtwege» vor sich selbst! Die Inszenierung plus (!) Choreographie des Duos Janez Samec und Peter Zeug hat mondänen Touch und ironische Raffinesse, ist mehr gepflegt denn pikant, Routine kommt vor Inspiration; im Tänzerischen fehlt abgesehen vom fulminanten Tango-Leitmotiv

weithin das Innovative. Die unterschiedlichsten Ensembleteile vom Winterthurer Theater(laien)chor über die hauseigene Chorus Line, Profitänzer und Kinderchor bis zu den Gastsolisten wirbeln bunt und agieren doch je isoliert (als kollektive Einsamkeiten in der Massengesellschaft?). Mit dem Sinfonieorchester St. Gallen holt Oliver Heise gerade mal soviel aus Webbers Sound heraus, wie halt drinsteckt. Völlig in die vollen geht die tapfere (Kostüm-)Schneiderin Marta Frelih vom Tangofummel über die Paramilitärs und Pralinesoldaten bis zu den 32 Roben für Evita und ihre sechs Schaufenster-Ebenbilder. Faschistoide Feierarchitektur samt Krematoriumsschild unterm Mittelsteg baute Peter Umbach, der Rest ist Tanzfläche. Cornelia Drese hat die Eva Maria Peron wahrlich von Eva bis Maria drauf: von der Aufsteiger-Kanaille und Linksfaschistin bis zur todkranken Wohltäterin, die den reichen Damen auf offener Szene bis auf den Unterrock das Spenderhemd auszieht. Steffen Friedrich gibt ihren Mussolini-Verehrer-Duce-Gatten Juan Peron mit mephistophelischer Blasiertheit. Cuco Wallraff als Che zieht eine spöttische Spielverderber-Conférence ab, steckt als Unruheherd überall so tief mit drin, dass er mal für mal von Securities weggeschleift wird. Standing Ovation am Schluss und ein Sondervorhang für die Bühnenarbeiter(innen).

«Evita» in St.Gallen? Aber ja doch, da gibt's so viel «Evita»-Qualität wie in Zürich, Wien oder Hamburg, aber zum halben Preis, das heisst, die andere Hälfte haben wir als real existierendes Volk der Steuerzahler eher schon subventioniert.

Roger Gaston Sutter



Cuco Wallraff als Ché – halt wieder als Evita-Kasperle.



Pia Weibel (Julchen), Diethelm Stix (König Behringer) und Karen Bruckmann (Königin Marta) in «Der König stirbt».

Das Königsdrama sind wir selbst

Ionesco-Stück «Der König stirbt» auf der St.Galler Bühne

Bringt ein Fussballspiel keine Entscheidung, quält man sich auch noch in die Verlängerung und sucht mittels Golden Goal den Sudden Death (also: sofortiges Ausscheiden) des Gegners. Eugène Ionescos Stück «Der König stirbt» mit Golden
Girl schafft den Sudden Death schon in der Normalspielzeit.
«In anderthalb Stunden bist du tot. Am Ende der Vorstellung
bist du tot», (apo)diktiert die Ex-First-Lady dem Landesdiktator.

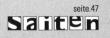
Anders als Samuel Beckett, der irische Unglaubensbruder im Welttheater des 20. Jahrhunderts, definiert Ionesco (1912-94) sein absurdes Theater geradezu in Gottes Arme zurück: «Wird der Mensch losgelöst von seinen religiösen, metaphysischen Wurzeln, so ist er verloren, all sein Tun wird sinnlos, absurd, unnütz.» Der Atheismus als Momentaufnahme. Beckett nahm Gallus zurück, Ionesco holt ihn wieder hervor. Ja in St.Gallen wurde Ionesco, bis zum Tod häufiger Gast der Erker-Galerie, gar Pantheist oder doch Pandemiurg: «Die ganze Stadt St.Gallen ist mein Atelier»; die Kathedrale St.Gallen wird ihm nostalgisch zum «Wartsaal des lieben Gottes»; all diese Personen samt seiner auf Stein gemalten Männlein bleiben «im Gedächtnis Gottes». Im St.Galler Text spricht Io-

nesco auch noch von Vorsehung, dieser Antipodin des Absurden. «Der König stirbt» als Sonntagsschule fürs Sterblichseinlernen. Auch dieser König sitzt bald schon auf dem Hosenboden, doch das Königsdrama sind wir selbst. Dieser König durcheilt im Grand Guignol als Archetyp sämtliche Stadien vom infantilen Trotz bis zur usurpatorischen Hybris, die noch den Leibarzt zum Scharfrichter (der anderen) aufwirft. Die Welt ist nicht absurd (wie bei Sartre, Camus), der Mensch lässt sich nur fleissig genug ad absurdum führen — selbst der König «ohne Kleider» im finalen Geschehen. Der Mensch als Souverän lehnt sich königlich und lächerlich genug auf gegen die «Majestätsbeleidigung» des Sterbenmüssens. Ionesco empfiehlt: So leben die Mexikaner, für die auch der Tod noch «ein Anlass zur Freude ist».

Holger Scharnbergs Inszenierung mit klug dosierter Personenführung böte ein gutes Gerüst — und holt doch aus der existentialistischen Tiefe nicht jene rhetorischen Böen, die das Konstrukt packend genug auf den Zuschauer umkippen, ihn mit seinem König «begraben» liessen. «Sie sind unheilbar» müssen sich die Schauspieler (Volksvertreter) da oben als Kunstdiagnose anhören, allesamt von Heidi Fischer mit farblosen Kostümen schon ins kollektive Totenhemd gesteckt. Kongenial die Reduktion, die sich in Barbara Rückerts Bühnenbild kaputtspart. Die Darsteller: Da ist viel Beredsamkeit, ohne dass ein rhetorisches Konzept gewonnen wäre. Diethelm Stix: Des Königs Eloquenz fällt aus allen Wolken, aber nicht ins Bodenlose, Unfassbare. Die Ex-Königin: Rosalinde Renn als Rhetorik-Renner ihrer selbst. Ein Muni von Arzt Hans-Peter Ulli mit Silberling-Krawattenstrick um den Hals. Das ist uns nicht spanisch genug, und Mexikaner werden wir schon gar nicht: Am Ende kracht der Eiserne Vorhang wie ein Fallbeil auf den Bühnenboden; von Todesbewältigung keine Spur.

Roger Gaston Sutter





In Fribourg, wo er lebt, ist er schon fast berüchtigt. Dabei stammt er aus St. Gallen und singt garament in unzensiertem St. Galler Dialekt: Jack Stoiker, der selbsternannte «Bob Dylan für Arme». Jetzt kommt es endlich zum ersten St. Galler Gig Stoikers, mit Gitarre und Gesang, am 28. November, 22 Uhr, in der Hinteren Post. Zu erwarten sind laut Promotor Röhrender Hirsch asoziale Liebeslieder, die von Siffern, Säufern, Hypochondern, Bond-Girls und Kommunisten bevölkert sind. Der Künstler selber schickt eine Warnung voraus: «Men-schen, die sich von explizitem Sprachgebrauch abgestossen fühlen, sowie Minderjährigen wird der Besuch eines Jack-Stoiker-Konzertes nicht empfoh-



26.do

.konzert

Eagle & Hawk

Indianischer Rock aus Canada Grabenhalle SG, 20 Uhr

The Andrew Lloyd Webber Musical-Gala

Musical-Show

Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

Sinfonieorchester SG

Werke von Händel, Beethoven, Othmar Schoeck; Tonhalle SG, 20 Uhr

Stockholm Sinfonietta

Werke von Kraus, Sibelius, Schumann, Beethoven; Vaduzer Saal Vaduz, 20 Uhr

.theater

Mölä & Stahli

Nonsensible Lieder & viel osophische Geschichten; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli;Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Der Sitzgott

Schauspiel von Christoph Keller Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr SprechReiz

das Theater-Pack und «Szilla light» Vorstadttheater Frauenfeld, 20.15 Uhr

Barbaren

Kabarett mit Christoph Stählin K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon; Steigenberger Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Minna von Barnhelm

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939) Kinok SG, 20.30 Uhr

La memoire est-elle soluble dans l'eau?

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

.vortrag

Geld regiert die Welt

Ref: Mascha Madörin Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

Bike Australia

Multivisions-Tonbildshow Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

.clubbing

Boogie wonderland

P'n'P Intercontinental Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

StadTalk im Albani

Live Talkshow Albani Winterthur, 20.30 Uhr

27.fr

.konzert

Hank Shizzoe

Blues-Rock; Remise Wil, 22 Uhr

Blue Exercise

«Big Swim» Big Jazz K9 Konstanz, 21 Uhr

Bo Katzman Chor

Voices of Paradise Tonhalle SG, 20.15 Uhr

Gölä – Uf u dervo – Tour '98

Special Guests: Kiosk all stars Turnhalle Hofwiese Appenzell, 20.30 Uhr

Mölä & Stahli

Nonsensible Lieder & viel osophische Geschichten; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr Willy Astor

Comedy aus Deutschland Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Der Sitzgott Schauspiel von Christoph Keller Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Amadeus

Schauspiel von Peter Shaffer Tonhalle Wil, 20 Uhr

SprechReiz

das Theater-Pack und «Szilla light» Vorstadttheater Frauenfeld, 20.15 Uhr

Hailights

18.30 Uhr, Apero, Buffet, Musik und Überraschungen; 20.30 Uhr Ursus & Nadeschkin; Kammgarn Schaffhausen

Ungereimtheiten

Geschichten, Gedichte, Lieder Kellerbühne Grünfels Jona, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Die Befristeten

von Elias Canetti

Spiegelhalle Konstanz, 20 Uhr

Der Zerrissene

Von Johann Nepomuk Nestroy Stadttheater SG, 20 Uhr

.film

Conceiving Ada

R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97) Kinok SG, 20 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991) Kinok SG, 22 Uhr

Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

La memoire est-elle solublbe dans l'eau?

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

-vortrag Meditation im Diamantweg

Ref: Manfred Maier Rest. Dufour SG, 20 Uhr

.lesung

Ulrich Knellwolf

«Krimi im Schnell» Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Zoe Jenny

Fünfeckpalast Trogen, 20 Uhr

.disco.party Disco Friday Night Fever

Djs D&G; 70's to 80's sound and decoration; Seeger Club SG, 22-4 Uhr

Grosses Fest mit Franz Dobler; Max Lämpin und DJ Whitemoon Kunsthalle SG, 21 Uhr

.clubbing

Hip-Hop Party African-Club SG

70's/80's Dance Party

DJ Fantastic Plastic Albani Winterthur, 21 Uhr

House Work

DJ Necronom, DJ Angel M. Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

28.sa

.konzert

Grand Slam (USA/D)

11 Köpfige Funk-Crew Remise Wil, 21.30 Uhr

OHM SQUARE

Das vierköpfige Drum'n'Bass-Juwel aus Prag; Kraftwerk Krummenau, 21 Uhr

Jack Stoiker

Dylan für Arme, St. Galler Dialektsongs Rest. Hintere Post SG, 22 Uhr

Hop o' my thumb

Acapella; Grabenhalle SG, 20 Uhr **Soul Lizards**

Soul-Cover-Band

Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr Jon Otis

Ex-Santana-Musiker Albani Winterthur, 21 Uhr

Madamax Max Lässer und Madala Kunene

Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Les Reines Prochaines Altes Kino Mels 20 15 Uhr

Bo Katzman Chor

Voices of Paradise Tonhalle SG, 20.15 Uhr

Slawischer Abend

Chössi Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr Bach-Orgelzyklus-Bach in Leipzig

mit Marcel Schmid evang. Kirche Heiligkreuz SG, 20 Uhr

.theater

Chonnt ächt hüt de Samichlaus? nach Jörg Widmer, ab 4 Jahren

Puppentheater SG, 14.30 Uhr Mölä & Stahli

Nonsensible Lieder & viel osophische Geschichten; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli;Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Musical; anschl. Abschlussfest Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Amadeus Schauspiel von Peter Shaffer

Tonhalle Wil, 20 Uhr Indien von Alfred Dorfer und Josef Hader

Tak Schaan, 20.09 Uhr

Puppenträume Bulgarisches Figurentheater «Zwei Hände»; Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Die Befristeten

von Elias Canetti Spiegelhalle Konstanz, 20 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon; Steigenberger Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Musical von Andrew Lloyd Webber Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Der Wunschpunsch

Eine Zauberposse von Michael Ende Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

Liebe, Foxtrott, Perversionen

Ulrich Tukur & die Rhythmus-Boys Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939) Kinok SG, 18.45 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)

Kinok SG, 21 Uhr **Reservoir Dogs**

R: Quentin Tarantino (USA 1991) Kinok SG, 23.15 Uhr

La memoire est-elle soluble dans

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

.tanz

Ballett Lambava

Tanz, Perkussion und Gesang aus dem Kongo; Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater am Stadtgarten Winterthur, 17 Uhr

.disco.party La Grotta present

Festa Italiana

La Cucaracha Altstätten, 21 Uhr

.clubbina **Dance Party mit DJ Chris**

Oldies und Hits der letzten 30 Jahre K9 Konstanz, 21 Uhr

Saturday Mad Fever!

Dance After Midnight Albani Winterthur, 24 Uhr

Surprise Night

DJ Nari-T; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Informationsnachmittag

Geburtshaus Artemis Steinach, 14 Uhr

29.so

.konzert

Blasmusik und Chorgesang zum 80. Geburtstag von Paul Huber

Andreaskirche Gossau, 17 Uhr

.theater

Chonnt ächt hüt de Samichlaus?

nach Jörg Widmer, ab 4 Jahren Puppentheater SG, 14.30 Uhr

S'blaue Liecht

Märchenmusical

Aula Grünau Wittenbach, 14 / 17 Uhr Indien

von Alfred Dorfer und Josef Hader Tak Schaan, 20.09 Uhr





Hähnchen Goldkämmchen

nach einem russischen Volksmärchen Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 14.30 Uhr

Mach mir eine Szene!

Kabarett Maul und Clownseuche K9 Konstanz 20 30 Uhr

Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Titus

Dramma serio von W.A.Mozart Stadttheater SG, 14.30 Uhr

Eniama

von Eric-Emmanuel Schmitt Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Conceiving Ada

R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97) Kinok SG, 19 Uhr

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 21 Uhr

Der Junge im Bus

Videofilm nach dem gleichnamigen Stück des Stadttheaters Konstanz Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

tanz

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater am Stadtgarten Winterthur, 11 / 15 Uhr

30.mo

.konzert

Abakustiker

A-Capella; Albani Winterthur, 20.30 Uhr **Buenos Aires Tango Trio**

Tango; Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

theater

Der König stirbt

Schauspiel von Eugène Ionesco Stadttheater SG, 20 Uhr

Der Wunschpunsch

Eine Zauberposse von Michael Ende Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

Liar

Montagskino Fr. 8.-R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997) Kinok SG, 20 Uhr

Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr La memoire est-elle soluble dans

l'eau?

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

«10 Jahre Willy Astor – der Comedystar aus Deutschland.» «Ein Humorist isst und isst im Hotel. Das beginnt schon am Morgen beim Buffet, an dem man sich so viel nehmen kann, wie man will, z.B. frischgekochte, weiche Eier. Die werden vom Hotel aus purer Vorfreude schon um 5 Uhr früh frischgekocht und sind dann noch ein paar Minuten weich. Ich komme meistens so gegen 10 Uhr in den Frühstücksraum und hole mir ein Ei. Dann haue ich damit 2-3mal auf z.B. eine Walnuss, aus deren Schale sofort mehrere kleine weisse. Fähnchen die sofortige Kapitulation signalisieren. Nette Anekdote, denkst du dir noch beim 1. Mal. Doch wünscht man sich nach dem 43. Frühstücksbuffett in der 43. Stadt den Verantwortlichen dieser seelenlosen Magenauffüllmaschinerie zum Rapport». Mal sehen, wie sich Willy Astor, in St. Gallen aus der Affäre zieht. Neuerdings isst er nicht nur in Hotels, sondern spielt gleich auch noch dort. Zum Beispiel am Freitag, 27.

November, 20 Uhr im Hotel Ekkehard in St. Gallen.

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen, sowie per Tel. 0848 / 800 800 (per Post)

Mi Carmen flamenca. Carmen und der Flamengo: So nahe diese Verbindung liegt, so selten wurde sie angesichts der alles beherrschenden Oper künstlerisch umgesetzt. Selbst der filmische Welterfolg von Carlos Saura hat daran nichts geändert. Flamenco-Star Maria Serrano und ihre MitstreiterInnen haben sich die Aufgabe gestellt, den Mythos Carmen auf seine eigentlichen Wurzeln zurückzuführen. Sevilla, die Heimatstadt Carmens, ist gleichzeitig die Wiege des klassischen, authentischen Flamenco – und die Heimatstadt von Maria Serrano und ihrer Kompanie. Carmens Geschichte wird vom 12köpfigen Ensemble mit rein musikalischen und tänzerischen Mitteln erzählt. Die Musik basiert zwar auf Bizets Oper, wurde aber von den berühmten Flamenco-Musikern Juan Requena und Domingo Patricio für eine Flamenco-Besetzung umgeschrieben.

Mittwoch, 2. Dezember im Fürstenlandsaal Gossau.

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen (u.a.TCS Herisau, Musik Hug und Globus, St.Gallen); sowie per Tel. 0848 / 800 800 (per Post)

.vortrag Feuerland-Alaska

1. Teil durch Südamerika Casino Herisau, 20 Uhr

.clubbing **Relaxed Clubbing**

tb, K9 Konstanz, 21 Uhr

1.sa.dez

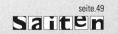
.konzert

Madamax

Max Lässer & Madala Kunene Kulturbühne Depot Kirchberg, 21 Uhr **Black Nativity**

Eine Broadway-Gospelshow Fütstenlandsaal Gossau, 20 Uhr





naturelle

Suppen, Vorspeisen,

Das vegetarische

Hauptgerichte, Desserts

Buffet-

Preis pro Person Fr. 36.-

Restaurant

Donnerstag - Samstag ab 18 Uhr

à discrétion



Appenzellerhof

Hotel · Restaurants · Kurhaus

9042 Speicher AR, Telefon 071 344 13 21, Fax 071 344 10 38

Die unheimlichen Fälle des FBI im Rösslitor

Les Martin und andere Thriller-Autoren



Rösslitor Bücher Webergasse 5 CH-9001 St. Gallen T 071 227 47 47 F 071 227 47 48 http://www.buecher.ch

MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweiz. naive Kunst und art brut Davidstrasse 44, CH-9000 St. Gallen Tel. 071 223 58 57 / Fax 071 223 58 12

16. November 1998 bis 31. Januar 1999

KARL UELLIGER (1914-1993)

Hinterglas, Zeichnungen, "Schüürlilüt"

Überdies: Neuzugänge, v.a. aus der Sammlung Erna und Curt Burgauer

Öffentliche Führungen: Sonntag, 29. November 1998

und 3. Januar 1999, je 10.30 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 14 -17 Uhr Montag und 24. Dez. 1998 - 2. Jan. 1999 geschlossen



Mord und Totschlag im Kino

Das Kinok zeigt im November Mörder-Geschichten von Tarantino und anderen

Der Verdacht ist nicht von der Hand zu weisen: Mord und Totschlag sind für gewisse Regisseuren nur ein Vorwand, um ganz anderes als blosse Spannung zu transportieren. Die durch den Schock über den dargestellten Tod ausgelösten Emotionen – verstärkt durch drastische Bilder -, versetzen das Publikum in eine empfängliche Stimmung, die schamlos ausgenutzt wird, um beispielsweise eine dichte Geschichte zu erzählen, eine Moral zu transportieren oder die Realität ein bisschen durcheinanderzuwirbeln.

Das Kinok zeigt im Zusammenhang mit dem Saiten-Thema diesen Monat drei Filme, in denen die eigentliche Tat, die Action, nicht im Mittelpunkt der Handlung steht. In «Liar» ist es ein vertracktes Spiel um Wahrheit und Lüge, bei dem die klassische Verteilung der Rollen mehr als einmal kehrt. In «Reservoir Dogs» inszeniert Quentin Tarantino in der Tradition von Scorsese ein Drama um Verrat, Sühne und Erlösung, und in «Wachtmeister Studer» benutzt Leopold Lindtberg die Ermittlungen zur Schilderung einer anderen sozialen Realität.

Liar

Mit den Regisseuren von «Liar», den Zwillingen Joshua und Jonas Pate, macht sich eine weiteres Brüderpaar auf, ein altes Filmgenre neu verpackt anzurichten. Die Ausgangslage lässt auf eine Detective-Story schliessen, die gut in Hollywoods schwarzer Serie passen würde. Alle klassischen Bestandteile sind vorhanden: Die blonde Frau als Verführerin, der gescheiterte Müssiggänger und die abgebrühten Cops. Zu Beginn sind die Rollen noch klar verteilt. Das blonde Call-Girl (Renee Zellweger) wird ermordet, der Reiche (Tim Roth) sitzt den Polizisten (Michael Rooker, Chris Penn) beim Verhör gegenüber. Doch dann verwischen sich die Konturen. Der eingeengte Blick auf die klaustrophobische Situation im Verhörraum weitet sich. Immer neue Facetten der Hauptfiguren werden aufgedeckt, immer unsicherer erscheinen die Beweise. Auch der Lügendetektor wird plötzlich zu einem Vehikel, das missbraucht werden kann, um die Wahrheit zu verschleiern, statt sie mit wissenschaftlichen Methoden ans Tageslicht zu bringen. Bald ist alles vorstellbar, auch dass einer der Detectives der wahre Schuldige ist. Mit Rückblenden, Split-Screen und Film-in-Film-Sequenzen erzählen die Pate-Twins eine raffinierte Mördergeschichte, die Lust auf mehr macht.

Reservoir Dogs

Zwei der hervorragenden Schauspieler in «Liar» verdankten ihren Durchbruch Quentin Tarantino: Chris Penn und Tim Roth gehörten in «Reservoir Dogs» zur Gang, die bei einem Überfall ein absolutes Desaster erlebt. Zu sehen ist die Katastrophe allerdings nicht. Tarantino zeigt nur die Vorbereitungen beim Essen mit dem legendären Madonna-Dialog («...and its like, whoa baby!»), den Aufbruch — sechs Männer in schwarzen Anzügen, die sich in Slow-Motion zu Raub und Mord aufmachen — und dann die grosse Abrechnung, als die überlebenden Gangster herausfinden wollen, wer sie verraten hat. «Reservoir Dogs» bedeutete das Comeback für Harvey Keitel, den Spezialisten für blutige Erlösungsgeschichten. In einer Nebenrolle agiert Tarantino, mit dabei ist auch Coen-





Oben:

Katastrophenteam: Harvey Keitel und Steve Buscemi in Tarantinos «Reservoir Dogs».

Links:

Der legendäre Schweizer Fahnder mit dem Seehundschnauz: Heinrich Gretler als Wachtmeister Studer

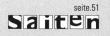
Liebling Steve Buscemi. Die Handlung entwickelt sich von einer Gangstergeschichte zu einem Kammerspiel, einem Feme-Gericht, dem die lässige Coolness von «Pulp Fiction» völlig abgeht. Die Darsteller sind keine Comicfiguren, der verzweifelten Auseinandersetzung kann sich denn auch niemand entziehen. Tarantino hat bei seinem Erstling so realistisch als möglich inszeniert, auch wenn immer wieder Anspielungen und teilweise sogar direkte Zitate aus Hongkongfilmen (The Killer) auftauchen.

Wachtmeister Studer

Ebenfalls ohne das eigentliche Hauptereignis — den Mord — kommt Leopold Lindtbergs «Wachtmeister Studer» aus. Auch hier liegt das Schwergewicht bei der Charakterisierung der Hauptfiguren. Studer, vom unerreichten Heinrich Gretler gespielt, ist stur, schwerfällig, mundfaul und widerspenstig. Eine Figur mit Brüchen, die sich ihren kritischen Blick auf die Obrigkeit bewahrt hat. Der Fahnder misstraut der scheinheiligen Gemütlichkeit von Gerzenstein, das heute vielleicht Bronschhofen heissen würde. Je mehr er ermittelt, desto klarer wird, dass die Stimmungsmache gegen Fremde und Intrigen unter den Dorfhonorationen die wahren Gründe für den Mord sind.

Andreas Kneubühler





2.so

Mi Carmen Flamenca

mit Maria Serrano und Compania Flamenca Alhama Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

3.mo

.konzert

Andy Egert Blues Band Big Ben Pub Appenzell, 21 Uhr

4.di

.konzert

Jazz im Kastanienhof

Dominik Burkhalter (Drums), Fabian Gisler (Bass), Reto Suhner (Sax), und Gastmusiker

Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr

.theater

Lampenfieber oder das Schiff in meinem Kopf

Theater Tandem Tinta Blu Altes Zeughaus Herisau, 20 Uhr **Opus-Feuerwerk**

Kabarett von César Keiser & Margrit Läubli; Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

tanz

Tango Pasion

Tango-Show mit dem Sextetto Mayor Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

legende

Jost Kirchgraber

Eröffnung Veranstaltungsreihe «Lesen und Schreiben im Toggenburg der Bräkerzeit», Töne von Heinz Büchel, Restaurant Rössli, Krinau, 20 Uhr

5.mi

.konzert

Jazznight

Gilbert Pfäffgen Trio Flon Davidstr. 42, 21 Uhr

6.do

Fanny och Alexander

R: Ingmar Bergmann (Schweden 1982) Kino Palace SG, 10 Uhr

Netz liest Netz

Junge Schweizer AutorInnen Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

7.fr

.vortrag

Feuerland-Alaska

2. Teil durch Nordamerika Casino Herisau, 20 Uhr

aus. stellun. gen.

1.11.-28.3.

Johanna Nissen-Grosser

Schloss Wartensee Rorschacherberg Mo-Sa bis 17.30 Uhr

2 11 -20 11

Fotoklub der Klubschule Migros Rathaus, Schalterhalle 1. Stock SG

bis 5.11.

Diplomarbeiten der

Grafikfachklasse Gewerbeschule Riethüsli SG

Mo-Fr 7-21.30 Uhr; Sa 7-12 Uhr 7.11.-27.12.

Philippe Barde

Kunsthalle Wil; Do-So 14-17 Uhr

7.11./5.12.

Otto Bruderer: Buchstaben und Bilder

Galerie Dorf 235 Waldstatt 1. Samstag im Monat 10-16 Uhr bis 7.11.

Cimelia Sangallensia

Stiftsbibliothek SG Mo-Sa 9-12 / 13.30-16 Uhr

7.11.-10.1.

lda + Fred Kobel

Galerie Kobel SG, Do 19-21 Uhr Sa/So 10-12 / 14-17 Uhr

7 11 -15 12

Franz Josef Kissling / Nadett Bamert

Galerie Raubach SG, Mo 14-18 Uhr Di-Fr 8.30-12, 13.30-18.30, Sa 9-17 Uhr

7.11.-22.11.

Eindrücke

Galerie Objekta Kreuzlingen Mo-Fr 14-18 Uhr; Sa/So 11-17 Uhr

bis 8.11.

Der Thurgau ist... Eine Skizze.

Katharinensaal SG

Di-Sa, 10-12 / 14-17 Uhr, So, 10-17 Uhr

bis 8.11.

Heriemini, welche eine Freyheit!

Austellungssaal Regierungsgebäude SG täglich 13-17 Uhr

bis 8.11.

Ruth Kammermann

Galerie vor der Klostermauer SG Do-Fr 18-20; Sa 11-15; So 10-12 Uhr

bis 8.11.

Fabrice Hybert

Kunsthalle SG, Davidstrasse 40 Di-Fr 14-18 Uhr; Sa/So 12-17 Uhr

bis 13.11.

Wasser – Quell des Lebens

Offene Kirche St.Leonhard SG Di-Sa 14-18 Uhr

14.11.-15.12.

Martin Bickel und seine Freunde in

aller Welt offene Kirche St.Leonhard SG Di-Sa 14-18 Uhr

his 15.11

Isabelle Fink, Rosmarie Reber, Inez

Züst

Alte Fabrik Rapperswil Di-Fr 17-20 Uhr; Sa/So 14-17 Uhr

16.11.-20.12.

Sylvia Geel

Galerie vor der Klostermauer SG Do-Fr 18-20; Sa 11-15; So 10-12 Uhr

16.11.-31.1.

Karl Uelliger Museum im Lagerhaus SG

Di-So 14-17 Uhr

his 19.11.

Rudolf Mirer

Galerie Eule-Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr, Sa 10-12 / 13-17 Uhr, So 13-17 Uhr

21.11.-20.12.

Raumorte

Kunstplattform Theagovia Bürglen

21.11.-13.12.

Ernst Bonda

Auststellungssaal Regierungsgebäude St.Gallen, täglich 14-17 Uhr

bis 21.11.

Fabrice Hybert

Kunsthalle St. Gallen, Di-Fr 14-18; Sa/So 12-17 Uhr

bis 22.11.

Robert Indermaur

Galerie W Heiden Mi/Do 15-18; Fr 17-20, Sa/So 11-15 Uhr

bis 22.11.

Peter Federer

Galerie Schloss Arbon

bis 26.11.

Alois Carigiet/Günter Schöch Galerie Eule Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr

Sa 10-12 / 13-17 Uhr; So 13-17 Uhr

28.11.-20.12. Regi Müller

Katharinen St. Gallen

Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

Bernardo / Susi Kalt

Galerie Eule-Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr; Sa 10-12/13-17 Uhr; So 13-17 Uhr

his 28.11.

Mein Bild der HSG

Foyer Bibliotheksgebäude HSG SG Mo-Do 8-20; Fr 8-18.30; Sa 8-11.30 Uhr

bis 28.11

Marie-Theres Amici

Galerie Adrian Bleisch, Arbon Mi-Fr 16-18.30 Uhr, Sa 14-17 Uhr

28.11.-23.5.

Fische im Strom des Lebens

Naturmuseum SG Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis 1.12. Fremde im Paradies

Chössi Theater Lichtensteig

bis 6.12. 20 Jahre Rössli Mogelsberg

Fotos, Collagen und Skulpturen Rössli Mogelsberg, täglich ausser Mo

bis 6.12.

Patrick Rohner

Kunstmuseum SG Di-Sa 10-12/14-17; So 10-17 Uhr

bis 19.12.

Helle Jetzig; Undertain Places

Foto Forum SG

Mi-Fr 15-18; Sa 12-17 Uhr

bis 24.12.

Ettore Hugelshofer

Galerie Quadro SG Di-Fr 9-12.15 / 13.15-18.30 Uhr

Sa 9-17 Uhr; Do bis 21 Uhr bis Ende Dezember

Accociation Galerie Wilma Lock SG

bis 24.1.99

Glanz und Fluch des Elfenbeins

Sammlung für Völkerkunde SG Di-Sa 10-12 / 14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis 21.2.99

Carl August Liner / Carl Walter Liner

Museum Liner Appenzell Do/Fr, 14-17 Uhr; Sa/So, 11-17 Uhr

bis 28.2.99

Schätze aus der Ethnographischen Sammlung des Kantons Thurgau

Sammlung für Völkerkunde SG Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr bis 28.2.99

Das Wildschwein

Naturmuseum SG Di-Sa 10-12/14-17; So 10-17 Uhr

bis Frühling 99

Schätze aus der Ethnographischen Sammlung des Kanton Thurgau

Sammlung für Völkerkunde SG Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis 20.4.99

Jochen Gerz Kunstmuseum Thurgau

permanente Austellung

Swiss Embroidery - Broderies

Suisses

St.Galler Stickerei, Textilmuseum SG Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

dauer. ver. anstal. tungen.

.jeden.mo

Zazen – die Praxis des Zen

Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr Frauenbibliothek Wyborada Davidstr. 42, 16-20 Uhr geöffnet,

Ø 071-222 65 15 Jungmusikantenkonzert

Gasthaus Hof, Appenzell Lauftraining für Fortgeschrittene

Familienbad Dreiweihern SG, 19 Uhr Spielabend für jedermann

Rest. Adler, Wil. 20 Uhr

Trachtengruppe St. Gallen Stadt Pflege von Volkstanz und Volkslied Schulhaus Bruggen SG, 20 Uhr

.ieden.di

Zazen – die Praxis des Zen

Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr Jackpoint – schwule Jugendgruppe

Katharinengasse 16 SG, 20 Uhr

Wochenmeditation Offene Kirche St.Leonhard SG,

12.15-13.15 Uhr Frauenbeiz

Rest. Engel, SG

HipHop-Kontainer

Jugendcafé, Katharinengasse 16, SG, 19-23 Uhr

Turnen für jedermann Sportzentrum Herisau, 19.10-20 Uhr

.ieden.mi Zazen – die Praxis des Zen

Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr Mittagstisch

Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr Frauenbibliothek Wyborada

Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet Ø 071-222 65 15

Jugend-Kafi

Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-21 Uhr

Info-Thek Veranstaltungen, Zeitungen, Magazine

Haus Meise, Flawil, 15-18 Uhr Volkstanzkreis

Sekundarschule Zil, SG Gemüse- und Blumenmarkt bis 18.30 Uhr, Marktplatz SG

.ieden.do Frauenbibliothek Wyborada Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet

Musik- oder Film-Café Jugendcafé SG, 19.30 Uhr

Ø 071-222 65 15

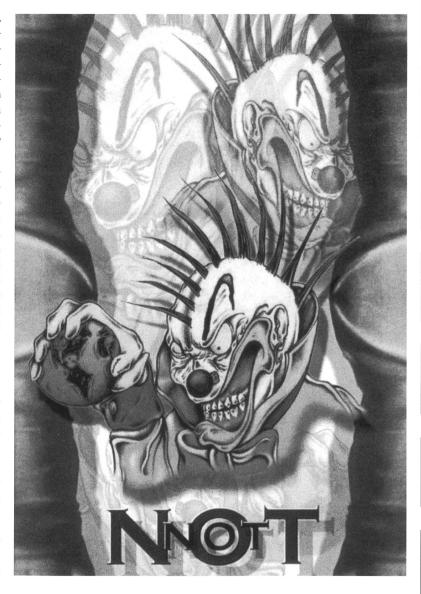
Güllen-Punks not dead

Tüchel taufen CD «Rape Thy Nation»

Vadian vom Sockel runter, Charlie Harper rauf. Aufgewacht, Schepenese! Nicht alle Querschläger und Rotzköpfe in Bratwurst-City sind in den letzten Jahren von Olma, Klub-Mainstream und allgemeiner Geschäftigkeit mumifiziert oder verflacht worden. Tüchel haben überlebt. Wohl dank ihrer konsequenten Forderung nach Nullstundenwoche bei vollem Lohnausgleich und Freibier. Wir haben viel davon: diesen Herbst nämlich eine der besten CD's aus der Region seit Jahren, Tüchels «Rape Thy Nation», eine Scheibe, die instantly wütend gute Laune macht.

Ein Blick zurück. 1993 aus den beiden St.Galler Bands Konradz und X-cess gebildet, um «aus reinem Spass an der Sache Songs von mehr oder weniger bekannten Punk- und Hardcorebands zu verwursten» (Bandinfo), profitierte Tüchel von der jüngsten Punk-Revival-Welle. Zu den Höhepunkten der Bandgeschichte gehören der Verkauf von 600 Exemplaren ihrer EP «Eat Shit» (1995/96), der zweite Rang bei der Wahl zur «besten Band des Universums» im «Toaster» und ein Tourneeabstecher nach Berlin. 1997 flaute die Punkwelle wie erwartet wieder ab. Tüchel behielten ihren Spass, begrüssten die kreative Pause und machten sich an die Eigenproduktion einer CD. Jetzt ist sie da. Erstaunlich frisch. Mit Wut, Biss, Pfeffer, Humor und sogar einigen Kapriolen (Congas?!). Kurz: einfach saugut, auch produziert (Lars Künzler).

Was das Hardcore-Fanzine «Prawda» über die EP geschrieben hat, trifft exakt auch den Nerv der Tüchel-CD: «Erinnert sehr an die guten alten Tage, als Punk zu langweilig wurde und HC die ersten Gehversuche unternahm. Wer schon immer fand, dass es im HC zuviele Bands mit Metal-Einschlag gibt, ist bei Tüchel bestens bedient. Genauso wie jeder Punkrockfreak, der's auch mal etwas schneller mag!». Unter den 18 Songs (wenn wir auf dem Vorabtape richtig zählten) finden sich übrigens zwei Coverversionen von Leather Nun («No Rule», wird zum Mitgröhl-Klassiker) und Sea Monster. Jetzt warten wir nur noch auf das Peter & The Test Tube Babies-Cover (Wie wär's mit «To The Bog In Time»?). Das neueste Baby aus dem Hause Tüchel, in dem «eine Menge Schweiss und Blut steckt», wie die Band mitteilt, wird in der Grabenhalle gebührend getauft, mit schpeschäl gäschts und so. (mel)



CD-Taufe Tüchel, 7. November, 21 Uhr, Grabenhalle St. Gallen

Ein Ire in der Schweiz

Andy White mit Band im Rorschacher «Schnell»

«Andywhite.compilation» nennt sich der neueste Silberling des Dubliner Singer/Songwriters Andy White, eine Best-Of-Zusammenstellung der bisher sechs veröffentlichten Alben. Als «too weird for folk, too many words for the mainstream» gilt die Musik des Iren, und er selber als begnadeter Lyriker, der es versteht, seine Worte in wunderbare Pop-Perlen zu verpacken. Sein Buch «The music of what happens» mit Songtexten und Zeichnungen ist soben in Irland erschienen. Aus gutem Grund führt die Tour Whites zur Compilation nicht nur durch England, Norwegen und Asien, sondern auch durch unser Land. Andy White ist mit einer Rebsteinerin ver-

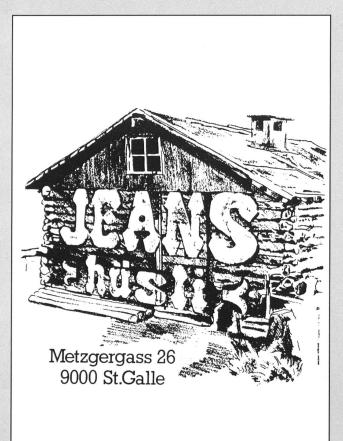
heiratet, die Schweiz ist ihm zur Wahlheimat genommen. 1994 wirkte er beim Song «Dealing With Time» der Rorschacher Band The Roman Games mit, der prompt zum Radiohit wurde. In der St. Galler Hafenstadt, wo er schon zweimal solo aufgetreten ist, beginnt White seine Schweizer Novembertour (Bern, Zug, Winterthur, Bulle, Thun). Begleitet wird er dabei vom irischen Gitarrentalent K. Kennedy, dem Bassisten Fredy Stieger und dem Schlagzeuger Stefan Peterer. *(pd)*

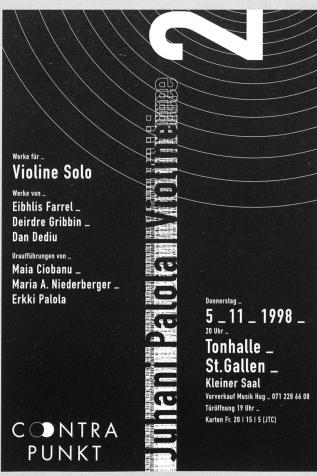
Andy White & Friends, Mittwoch, 18. November, 20.30 Uhr, Café-Restaurant Schnell, Borschach









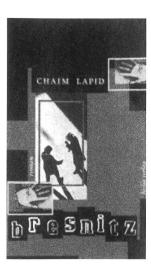




bücherladen

Bei Jerusalem wird eine Leiche gefunden, der ein Ohr fehlt. Keiner kennt den Toten, niemand vermißt ihn. Inspektor Bresnitz, introvertierter Mitvierziger, Literaturkenner und Misanthrop, leidet unter Liebeskummer und steckt auch sonst in einer tiefen Lebenskrise ...

Lassen auch Sie sich täuschen und in die Irre führen von Chaim Lapid. Bresnitz (Berlin Verlag).



Bücherladen Forster & Schwendimann Poststraße 1 9050 Appenzell Telefon/Fax 071 787 29 30

Der vergessene Generalstreik

St.Galler Gewerkschaftsbund erinnert an die Ereignisse im November vor 80 Jahren

Vom 12. bis 14. November 1918 fuhren in St.Gallen keine Züge mehr. Auch der Trambetrieb war eingestellt. Viele Industriebetriebe im ganzen Kanton hatten geschlossen. In Rorschach gab es Demonstrationen empörter Arbeiter. Gleichzeitig war die Kantonshauptstadt von einem militärischen Grossaufgebot besetzt. Überall waren Truppen präsent. Streikende Eisenbahner wurden in Handschellen abgeführt.

Streiflichter aus dem Generalstreik, der die Schweiz am Ende des ErstenWeltkriegs erschütterte. Die politisch erstarkte Arbeiterbewegung wollte damals wirtschaftliche Ausbeutung, soziale Not und den politischen Ausschluss aus der bürgerlichen Gesellschaft nicht mehr länger hinnehmen. Ultimativ wurden fundamentale Reformen verlangt, zum Beispiel der Achtstundentag oder die Einführung einer Sozialversicherung. Im Propagandakrieg wurden die Streikenden als «Bolschewiki» diffamiert. Dass die Arbeiter eine Umwälzung nach dem Modell der russischen Oktoberrevolution wollten, war freilich eine gezielt gestreute Mär des Bürgertums.

«Der Generalstreik ist ein verdrängtes und weitgehend vergessenes Kapitel der Schweizer Geschichte», meint Paul Rechsteiner, SP-Nationalrat und Präsident des Kantonalen Gewerkschaftsbunds St.Gallen. Nicht nur das Bürgertum hat sein Trauma verdrängt, auch die Arbeiterbewegung hat den folgenreichen Aufstand vergessen. Die Geschichtsforschung machte um das heisse Eisen einen Bogen, die lokalen Ereignisse blieben weitgehend unerforscht. Wiederaneignung der Geschichte heisst deshalb das Gebot der Stunde.

Anfang November gibt der Gewerkschaftsbund die 48seitige Publikation «80 Jahre Generalstreik 1918-1998» heraus. Sie darf als historiographisches Ereignis gelten, denn erstmals wird der Verlauf und die Bedeutung des damaligen Arbeiterprotests aus st.gallischer Sicht untersucht. Die AutorInnen, zumeist Historiker, haben in den hiesigen Archiven bisher unveröffentlichtes Material gefunden. Prunkstück ist ein Protokoll der SP Sargans, in dem auf unnachahmlich satirische Art die militärische Repression gegen ein paar streikende Eisenbahner geschildert wird. Ein anderes Protokoll der Gewerkschaft Typographia gibt Einblick in den Arbeitskampf in St.Gallen. Detailliert werden auch die Protestumzüge in der Arbeiterstadt Rorschach dargelegt, wo Streikende die Schliessung mehrerer Industriebetriebe erzwangen. Das in der Publikation verwendete Bildmaterial stammt zum grössten Teil aus dem «Panoptikum» von Roland Gretler, dem wohl besten Bildarchiv zur Geschichte der Arbeiterbewegung.

Am Samstag, 14. November, führt der Gewerkschaftsbund für alle Interessierten eine Rundfahrt durch den Kanton durch (Start in St.Gallen beim Bahnhofpärkli um 9 Uhr). Mit zwei Bussen geht's an historische Streikstätten(10 Uhr Rorschach, 12 Uhr Murg, 14 Uhr Rapperswil, 16 Uhr Wattwil), wo jeweils Station gemacht wird. Dort werden nicht nur historische Erläuterungen abgegeben, sondern auch aktuelle Bezüge zur Gegenwart gemacht. In Zeiten neoliberaler Deregulierung drängen sich viele Parallelen zu den bewegten drei Tagen zu Beginn dieses Jahrhunderts auf.

Ralph Hug

Film: Die Rote Pest

Eine ebenfalls aussergewöhnliche Veranstaltung stellt die Vorführung des Films «Die rote Pest» am 15. November im Kinok dar. Der lange Zeit verbotene rechte Propagandafilm wurde 1938 vom ehemaligen Bundesrat Jean-Marie Musy und seiner «Action contre le Communisme» produziert. Mit Bildern aus Wochenschauen, durch den raffinierten Einsatz von Musik und Kommentaren schildert der Streifen die Geschichte der kommunistischen Bewegung nach 1917 als systematische Subversion durch die Sowjetunion. Thema ist vor allem auch der Generalstreik in der Schweiz von 1918, der im Film als Umsturzversuch einer Arbeiterbewegung geschildert wird, die von russischen Kommunisten gelenkt wurde. Das Ziel des Streiks sei die Errichtung der Diktatur des Proletariats in der Schweiz gewesen.

«Die Rote Pest» wurde bei der Münchner Bavaria von einem Mitarbeiter Leni Riefenstahls geschnitten. Finanziert wurde der Streifen mehrheitlich durch den jurassischen Zigarrenfabrikanten Burrus und war mit Kosten von 180'000 Franken der teuerste Schweizer Film der Vorkriegszeit. Musy konnte seinen Film wegen rechtlichen Problemen allerdings nicht gross verkaufen. 1940 wurden dann weitere Aufführungen in der Schweiz durch die Militärzensur verboten. Einer der wenigen Zuschauer war der spanische Diktator Franco, der sich «Die Rote Pest» in Burgos zu Gemüte führte und eine Kopie geschenkt bekam.

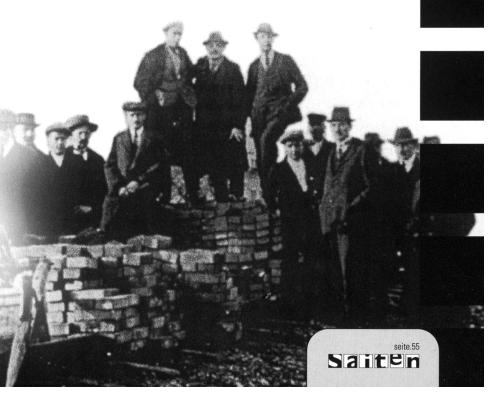
Erst 1974 war der Film nach einer Aufführung am Filmfestival in Locarno wieder kurze Zeit erhältlich, dann verboten aber die Erben Musys weitere Vorstellungen. Mit politischen Vorstössen – u.a. 1989 durch Paul Rechsteiner – wurde vergeblich versucht, das Aufführungsverbot zu lockern. Inzwischen hat aber der Enkel von Musy die Projektion der «Roten Pest» erlaubt. Im Kinok findet damit so etwas wie eine zweite Schweizer Premiere des Streifens statt.

Andreas Kneubühler

«Die rote Pest», 15. November, 11 Uhr, Kinok, St. Gallen. Einführung von Paul Rechsteiner.

Anmeldung für die Rundfahrt: Kantonaler Gewerkschaftsbund St. Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 41, 9000 St. Gallen, Tel 071 223 61 30.

«80 Jahre Generalstreik 1918-1998» erhältlich in den Buchhandlungen oder direkt beim Sekretariat des Gewerkschaftsbunds.



Geführtes Lauftraining für Frauen Familienbad Dreiweihern, SG, 9.30 Uhr Ländlermusikantenhöck

Rest. Schützengarten, Gonten, 20 Uhr Seniorentanz Hotel Linde, Heiden

.jeden.fr Zazen - die Praxis des Zen

Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr **Dharma Abend**

Einführungen in Buddhismus, Meditation Rosenbergstr. 69 SG, 20 Uhr

Jugend-Kafi Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-18 Uhr

Orgelmusik zum Wochenende Ev. Kirche Amriswil

Bauernmarkt

Vadian-Denkmal, SG

Appenzellermusik

mit kaltem und warmem Buffet Romantik Hotel Säntis, Appenzell, bis 23 Uhr

Demonstration einer Handstickerin Museum Appenzell, bis 17 Uhr

.ieden.sa

Kula-Disco

Kulturladen Konstanz, 21,30 Uhr. Frauenbibliothek Wyborada Davidstr. 42, 12-16 Uhr geöffnet Ø 071-222 65 15

80er Wave Sound

jeden letzten Samstag im Monat She DJ Edith, Ozon SG, ab 22 Uhr Musikalischer Heimatabend Hotel Traube, Appenzell Gemüse- und Blumenmarkt bis 17 Uhr, Marktplatz SG

.ieden.so Bauernbuffet mit Appenzellermusik

Hotel Bären, Gonten, 8 Uhr Museum offen

Museum Wolfhalden, 10-12 Uhr Frühschoppenkonzert Rest. Rössli, Herisau

kurse.

Schritte ins Aquarell Fr-So 6.-8.11; 18.30-21.30 / 9-17 Uhr Kursleitung: Traudi Bräuninger Dachatelier SG; Ø 071-344 26 03

Schritte ins Aquarell

(anschlusskurs); Mo/Di 9./10.11, 9-17 Uhr Kursleitung: Traudi Bräuninger Dachatelier SG; Ø 071-344 26 03

Filzen für Gross & Klein

Mi 18. und 25.11.; 14.30-17.30 Uhr Kursleitung: Eva Schällibaum Dachatelier SG; Ø 071-277 60 37

Filzschuhe

Sa/So 28./29.11.; 10-17 Uhr Kursleitung: E. Schällibaum, Dachatelier SG; Ø 071-277 60 37

Gesch. Weihnachtskarten

Sa 21.11.; 9-16 Uhr Kursleitung: Zehnder/Böckle Dachatelier SG; Ø 071-223 50 66

Weihnachtskarten Workshop So 22.11.; 10-16 Uhr

Kursleitung: Zehnder/Böckle Dachatelier SG; Ø 071-223 50 66

Kalligraphie II

Sa/So 28./29.11.; 9.30-17 Uhr 9.30-16.30 Uhr; Kursleitung: Erich Kolp Dachatelier SG; Ø 071-344 48 04

Portrait Modellieren

Do (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr Kursleitung: Roland Rüegg Dachatelier SG; Ø 071-988 49 38

Steinbearbeitung

Fr (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr Kursleitung: Roland Rüegg Dachatelier SG; Ø 071-988 49 38

Adventskränze

Mi 25.11. / Do 26.11.; 19-22 Uhr Kursleitung: Ruth Thut Dachatelier SG; Ø 071-888 19 62

Trommelrhythmen auf der Djembé Afrikanische Rhythmen im

Gruppenunterricht, Leitung: E. Hauser, Ø 071-333 48 63, Di

Afrikanische Perkussion

Rhytmen auf Djembe, Di, Mi, Do Auskunft Franziska Studach, Ø 071-278 01 10

Atmen-entspannen-bewegen Kursleitung: Rosmarie Härdli Ø 071-841 56 53, Mi

Atmen und Meditation Kursleit.: R. Härdli Ø 071-841 56 53, Do

Töpfern, Modellieren, Raku Kleingruppen auf Anfrage, Leitung: E. Krämer, Info: Werkgalerie K Herisau, Ø 071-351 71 70

Tanz-Theater

Technik, Impro, Choreographie Leitung: Gisa Frank, Do, Felsenstr. 33 SG, 18-19.15 Uhr, Ø 071-877 20 37

Aikido Einführungskurs

Jeden Mo., 18 Uhr 12x, Auskunft/ Anmeldung: H. Häderli, Ø 071-793 33 36 **Bewegtes Theater**

Körperarbeit, Atem, Stimme, Bewegung, Improvisation mit René Schmalz Ø 071-344 43 38, Mo, Di, Do

Plastizieren - Wahrnehmen Info und Unterlagen: Lucia Bonomi, Ø/Fax 071-277 30 34, Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce, SG, Di, 19-20 30 Uhr

Mal-Atelier

Doris Bentele, Wittenbach Malen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in Gruppen oder einzeln Auskunft Ø 071-298 44 53; Mo-Fr

Ausdrucksmalen und Maltherapie Gruppen und Einzelstunden für Erwachsene und Kinder, Verena Niggli, Arbon Ø 071-446 43 66

Malstube für Kinder

Jeweils am Montagnachmittag Info: Pascale Nold, Ø 071-260 21 47 Greithstr. 8 SG

Malen für grosse und kleine Menschen

Leitung: M. Heynemann, Malatelier Altstätten, Ø/Fax 071-755 54 34

Malen - ein genussvolles und endloses Spiel

Malatelier Marlis Stahlberger, Mi-Sa

Schwalbenstr. 7, SG, Ø 071-222 40 01

Malen – Gestalten – Wahrnehmen Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,

Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce, Ø/Fax 071-277 30 34, Mi/Do

Kinder - Ausdrucksmalen Info und Unterlagen: Lucia Bonomi, Ø/Fax 071-27 30 34

Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce, SG, 13.30-14.30 Uhr, Mi Zeichnen Intuitiv

Mit Model, Info A. Ward, Ø 079 414 30 57; Mo, Di, Sa

Begleitetes Malen

für Kinder ab 5 Jahren, 16.45-18 Uhr für Frauen, 19-21.30 Uhr, Malatelier K. Wetter, Ø 071-223 57 60; Di/Fr

Malatelier

Begleitetes Malen und Tonen für Kinder und Erwachsene; Neugasse 43 C. Gross Vuagniaux, Ø 071-222 19 77; T. Vogel, Ø 071-278 57 12

Malen im Closlieu

für Kinder u. Erwachsene, Leitung: Luz Kempter, Harferbergstr. 17, SG Atelier 071-220 91 10, p 071-344 10 93

«Closlieu» Education Creatrice Malatelier Maria Burkart, Rorschach Mo/Mi/Fr-So für Gruppen und Kleingruppen auf Anfrage bis 22 Uhr Di 16.30-18 Uhr / 19.30-21 Uhr Do 16.30-18 Uhr, Ø 071-841 54 89

HipHop & Jazz Dance mit Boris Schneider

Di, Dance Loft, SG, Ø 071-223 40 94

Jazzercise

Kursleitung: Chris Frost, Ø 071-22 22 722 Tanz-Zentrum SG, Haggenstr. 44 Mo/Mi 19-20 Uhr

Disco Dance, Dance Aerobic

Mit Jára Kudrnová, Tanzstudio Silberturm 2. UG SG, Fr, ab 17 Uhr Flamenco für Anfänger

Kursleitung: Regina Karrer © Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Fr

Flamenco für Jugendliche Kursleitung: Regina Karrer © Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Do

Tango argentino Workshops; Ø 071-222 48 64

Sa, Migros-Klubschule SG

Tango Argentino

mit Hans Kost und Johanna Rossi, Mo/Di für AnfängerInnen, Ø 071-222 69 89,

Tango Argentino

Tanz & Bewegungsatelier SG, 19.30 Uhr, Info V. Vaucher, Ø 071-422 93 13; Fr

Argentinischer Tango für Frauen © 071-222 48 64, Migros-Klubschule SG

Meditation des Tanzes - Sacred **Dance**

Leitung: Krisztina Sachs-Szakmary Oekum. Gemeindezentrum Halden 14-tägl.: Mo 20-21.30, Do 9.15-10.45 Uhr Ø 071-288 31 92 / 845 27 06

Tanz als Selbstausdruck Kursleitung: Erika Ackermann Jeden Mo 18.15 und 20 Uhr in SG

Ø 071-245 01 54 **Tanzimprovisation und Körperarbeit** für Frauen

Kursleitung: B. Schällibaum Mo 18.30-20; Fr 17.30-19 Uhr Ø 071-223 41 69

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum für Mädchen 9-14 Jahre, Do 16.30-17.45 Uhr für Kinder 5-8 Jahre, Di 16.30-17.45 Uhr Ø 071-223 41 69

TAKETINARhythmische Körperarbeit

Kursleitung: Regina Karrer, Mo, 19.45 Uhr © Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

TAKETINA - Rhythmische Körperarbeit

Kursleitung: Urs Tobler 18.30-21 Uhr, Ø 071-223 37 41, Mi

Rhythmik und Kindertanz Kursleitung: Regina Karrer

Mo, 15.30/16.30/17.30 Uhr Do,16.15/17.15, Fr, 16.30/17.30 Uhr Spanischer Tanz für Jugendliche Do, ab 18.15 Uhr

© Schule 071-222 27 14, p 333 41 21 Kindertanz für Mädchen

Kursleitung: Regina Karrer Di, 16.30/17.30 Uhr © Schule 071-222 27 14, p 333 41 21 Tanz als Ausdruck und Erfahrung

Kursleitung: Regina Karrer, ab 18.40 Uhr © Schule 071-222 27 14, p 333 41 21, Di

Tanz für Frauen

Körpertraining, Impro; Leitung: Gisa Frank; Do, 9.15-10.15 Uhr Ø 071-877 20 37

Orient. Tanz (Bauchtanz)

Leitung: N. Jindra, Tanz- und Bewegungsatelier SG, Ø 071-351 37 82

Lust auf Bewegung pur – T'ai Chi

Mi/Do, 19.30-21 Uhr, Ø 071-245 74 44 Leitung: Agnes Joester / Eberhard Belz Forum Pacific, Schreinerstrasse 7 SG

T'ai Chi Kineo

Forum Pacific, Schreinerstr. 7, SG 19.30-21 Uhr, Leitung Eberhard Belz Info, Anmeldung: Ø 071-245 74 44; Do

T'ai Chi Kineo

Leitung: Eberhard Belz und Agnes Joester; Forum Pacific SG Anmeldung: Ø 071-245 74 44

T'ai Chi mit Hans Kost, Ø 071-222 69 89

für AnfängerInnen, Mi, Do, Fr Wen-Do Selbstverteidigungskurse für Frauen

Verein Selbstverteidigung Wen-Do Info: Ø 071-245 10 11, Do/Fr

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel Kursleitung: B. Schällibaum, Di/Do

für Kinder 5-8 Jahre Ø 071-223 41 69, Kindertanz für Mädchen Kursleitung: Regina Karrer 16.30/17.30 Uhr, Di

© Schule 071-222 27 14, p 333 41 21 Tanz als Ausdruck und Erfahrung Kursleitung: Regina Karrer, ab 18.40 Uhr

© Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Di **EurAFRO-Dane**

Kursleitung Jeanette Loosli Gassama donnerstags, 18.30-20 / 20-21.30 Uhr Multergasse 26 SG, Ø/Fax 071-911 88 37

New Dance

Leitung: Claudia Roemmel Rosenbergstr. 10 SG, 18-19 Uhr Info/Anmeldung: Ø 071-222 98 02, Do

Rückentraining und Gymnastik mit dem Sitzball

Kursleitung: Regina Karrer © Schule 071-222 27 14, p 333 41 21 Di, Mi, Fr, Ø 071-220 85 89, Do

Yoga – ganz gediegen mit Barbara Suter, Ø 071-278 65 57 Yoga nach der Methode des B.K.S. Lyengar

Leitung: Léonie Marty; Ø 071-223 54 17

Yogaschule Norma de Luca, Turmgasse 8 SG, Anmeldung: 071-222 80 71, Mo-Do

Eutonie Wochenendkurs: 14./15.11.; Gut sitzen! Sa 15-18.15 / So 10-13.15 Uhr Martha Kaufmann, Maria Neumann

Ø 071-222 23 02 Atemarbeit n.l.Middendorf

Esther Marti, dipl. Atempädagogin Laufende Gruppenkurse u. Einzelbehandlungen, Ø 071-288 10 89

Feldenkrais Bewusstheit durch Bewegung Kursleitung: Ursula Wüst, Domenica Griesser; Mo. 18.30-19.30 Uhr Info + Anmeldung: Ø 071-278 77 05

Dobler und Trompeten in der Kunsthalle

Jahresfest mit Franz Dobler, Max Lampin und DJ Whitemoon

«Durch die Blume» lädt uns die Kunsthalle St.Gallen zu ihrem diesjährigen Fest ein, das genau zwischen den Ausstellungen von Fabrice Hybert (bis 8.11) und Carsten Höller (ab 11.12) stattfindet. Die blumigen Einladungen aus Geschenkpapier mögen daran erinnern, dass uns die Kunsthalle immer wieder mal was schenkt, obwohl sie selber ja so wenig geschenkt erhält. Vielleicht.

Jedenfalls verspricht das Fest sättigende Kost, zunächst wörtlich mit sizilianischer Pasta an der langen Bar. Dann mit Franz Dobler, dem verschmitzten Cowboy-Literaten aus Süddeutschland. Nach seinem begeisternden, aber zu kurzen Auftritt im Rahmen von «Pop in Wort und Ton» Mitte Oktober ist es bereits das fünfte Mal, dass Dobler in St. Gallen bzw. Rorschach liest. Dazu legt er Platten auf, hoffentlich wieder eine von Andre Williams. Von der St. Galler Band «Max Lampin», dem zweiten Act des Abends, ist wenig bekannt. Sie gibt ihren ersten öffentlichen Auftritt. Genannt seien die sechs Mitglieder, alle zwischen 30 und 40 Jahren: Daniel Kobler (Synthi), Esther Dörflinger (Posaune), Denise Weder (E-Bass, Barisax,



Noch verschwommene Eindrücke eines neuen Sterns am St. Galler Rockhimmel: Max Lampin vor dem Proberaum (Videostill).

Stimme), Anita Huber (Trompete, Stimme), Peter Dörflinger (Tenorsax) und Christof Holenstein (Schlagzeug). In die spätere Nacht geleitet wird das Festpublikum von DJ Whitemoon (siehe Rubrik «Nachtwehen»), der «Future Listings» mit rund zehnmaligem Stilwechsel in Aussicht stellt. Wer nicht tanzen will oder in Gruppen rumstehen, kann sich in ein improvisiertes Kino zurückziehen. *(mel)*

Fest Kunsthalle St. Gallen, Davidstrasse 40, Freitag, 27. November, Türöffnung 20 Uhr, mit Franz Dobler (21 Uhr), Max Lampin (22 Uhr), DJ Whitemoon (23 Uhr), Essen, Bar, Film.

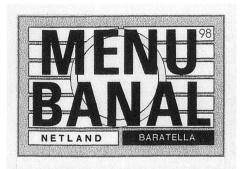
Huxley vor Kalbsbraten

Neue Speisekarte im St. Galler «Baratella»: «Arbeit für Wartende» von H.R. Fricker

«Wir normen den Massen den Hass gegen landschaftliche Schönheiten an», schloss der Direktor, «doch zugleich auch die Liebe zum Freiluftsport. Dabei achten wir darauf, dass jeder Sport den Gebrauch besonderer und komplizierter Geräte nötig mache. Sie benützen also nicht nur die Verkehrsmittel, sondern verbrauchen auch Fabrikate...» Schöne neue Welt (1932), das beste Buch zur schönen neuen Welt (1998). Wie wär's mit ein bisschen Huxley vor dem Kalbsbraten, ein wenig Hemingway und Victor Hugo zum Carpaccio? Oder darf's gutschweizerisch Friedrich Glauser vor dem Süppchen sein? William S. Burroughs zum Gaumenkitzel, damit sich die Tortellini in brodo so richtig entfalten?

Richtig, wir sitzen im Restaurant, und wir warten aufs Essen, und wir lesen gute Literatur. Ausschnitte aus 21 Werken der Weltliteratur, von D.H. Lawrence über Gustave Flaubert und Robert Walser bis John Irving. 21 Auszüge aus Büchern, ausgewählt nach persönlichen nachhaltigen Eindrücken vom Künstler H.R.Fricker (Networker in Trogen, Büro für künstlerische Umtriebe). Das Restaurant heisst «Baratella» und gilt nicht erst seit der künstlerischen Gestaltung seiner Speisekarten als Treffpunkt der St.Galler Kunst(sammler)welt. Die jüngste Karte, wiederum ediert von Wirt Franco Marchesoni und Charles Keller, hat H.R. Fricker nun dem Warten im Restaurant gewidmet. Während der Wartezeit aufs Essen versuche der Gast eine kommunikative Stimmungslage zu erreichen, erklärt Fricker. «Hier möchte ich ansetzen. Es macht mir einfach Spass, im Kommunikationskontext Ideen zu entwickeln.»

«Arbeit für Wartende» ist Frickers vierte Arbeit mit Texten anderer Leute. 1983 begann er mit Traumprotokollen, die er auf



SILBER KANU

Holztafeln schrieb und an Baumstämme hängte (Domat-Ems, art sin tumas/ Kunst auf Hügeln), acht Jahre später sammelte er im internationalen Mail Art Network Statements zur zukünftigen Rolle des Networkers, und 1994 entstanden die «Tagestexte», ein Faxprojekt zusammen mit Rutishauser/Kuhn. Für die nächste Runde im «Baratella» will Fricker übrigens Besucher und Kollegen bitten, ihm ein Buch zur Verfügung zu stellen, aus welchem er eine Textstelle für die Speisekarte wählen kann. Man lese auf jeden Fall «en guete».

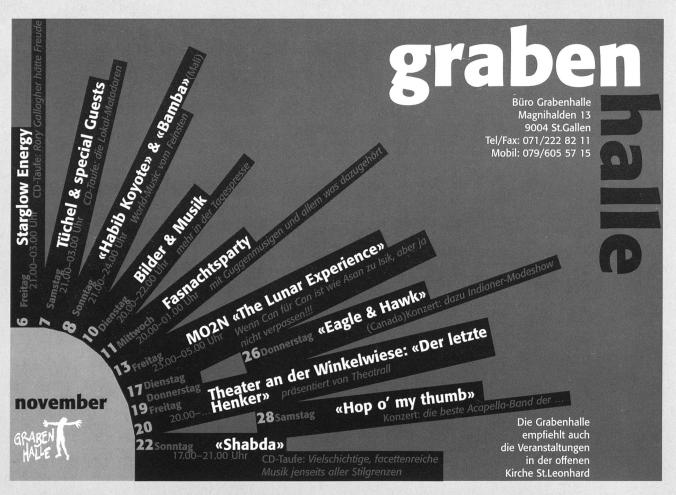
Marcel Elsener

Ausschnitt des Deckblattes der Speisekarte von H. R. Fricker













Buchhandlung Ribaux

Vadianstrasse 8, 9001 St. Gallen

Tel. 071 · 222 16 60/61 Fax 071 · 222 1688



Qi Gong

Atem - Bewegung - Konzentration

21./22. November 1998

Einführungswochenende

Die jahrtausendalte chinesische Bewegungskunst Qi Gong bietet Die janftausendalte chinesische Bewegungskunst ür Gong bielet ein weites Feld von Arbeit am und im Körper. Stark verbunden mit der traditionellen chinesischen Medizin erfasst sie den Menschen als Ganzes. Sie kann von uns allen ausgeführt werden unabhängig von Alter, Wissen und Herkunft.

Kursort: St.Gallen

regelmässige Kurse Donnerstagmorgen 8.00 - 9.10 Uhr Montagabend 19.00 Uhr - 20.15 Uhr Freitagmorgen 8.00 - 9.15 Uhr

St.Gallen St.Gallen Rehetobel

Leitung, Auskunft und Anmeldung bei: G.Frank Wiederkehr ausgebildet in Qi Gong bei Dr.Wu Runjin, D/China Tanzpädagogin SBTG Tel/Fax 071 877 20 37